Viesbadener Canblatt.

"Tegblarihaus".

Schuller-Halle geöffnet von 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abende.
Politheelouie: Fraulfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblaithaus" Ar. 6650-33. Bon 8 Uhr morpens bio 6 Uhr abenda, außer Sonntags. Poliscefonts: Frankfurt a. Mr. Ar. 7405. Angeigenstelle: Örliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örliche Restamen Mt. 5. auswärtige Restamen Mt. 7. für die einipa tige Koloneljelle ober deten Kaum. – Bei wiede bolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entwerchender Nachlaß. – Schlich der Anzeigen Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr normittaga. – Pür die Aufnahme von Anzeigen avorgeichtlichenen Tagen und Blähen wird seine Gewähr übernammen.

engspreis: Durch den Berlag bezogen: Wif. 3.80 monatlich, Mf. 11.40 vierteijährlich, obne tragloden; durch die Bolt bezogen: Mf. 5.50 monatlich, Mf. 16.50 vierteijährlich, mit Beftellich.

- Bezugeheitellungen nehmen auf der Berlag, die Ausgadelien, die Archer und alle lojkanitalien. – In Källen höherer Gewalt, Betriebolidrungen oder Streifs haben die Ge-eder feinen Anjpruch auf Lieferung des Blattes oder Erftatlung des entsprechenden Entgelts. Berliner Abteilung bes Biesbedener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Umt Sanfa 1371-1373.

Mittwoch, 19. Januar 1921.

au.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 29. • 69. Jahrgang.

Reichstagsbeginn.

Nachdem ber Hauptausschuß des Reichstags sowie einige andere Ausschuffe ihre Arbeiten bereits in der abgelaufenen Woche aufgenommen haben, beginnt das Parlament seine Kollnhungen am heutigen Mittwoch. Man wird nun bis jum Unfang Februar beifammen bleiben, um bann eine Pause einzulegen, die die Abgesordneten benuhen werden, um ihren Parteien in dem preußischen Wahlkampf zu Hilse zu kommen. Nach der Preußenwahl, die bekanntlich am 20. Februar stattsindet, werden die Bollstungen wieder aufgenommen, die war der Mitte März bereits in die Osterferien geben mirk

ferien gehen wirb. Für die großen Aufgaben, die ihrer Lösung harren, steht also verhältnismäßig nur wenig Zeit zur Ber-fügung. Daher tommt es barauf an, diese Zeit nun necht also verhaltnismaßig nur wenig zeit zur Beritügung. Daher tommt es barauf an, diese zeit nun auch wirstsch auszunußen, und zwar nicht durch endlos lange Situngen, in denen zwar geredet wird, aber teine Beschlüsse gefaht werden, londern durch eine Eindummung des Redeslusses. Mehr Taten und lützere Debatten, das war der Bunsch, der aus der Rede des ersten Debatteredners diese Reichstags erstang. Der Wunsch ist leider nicht erstüllt worden. Gerade die Hartei des Herr Abgeordneten Scheidemann — denn er war es, der diesen Bunsch aussprach — hat nichts gestan, um diese Borte in die Tat umzusehen. Der Reichstag hat es nicht verstanden, sein Arbeitstempo auch nur einigermaßen dem Umsang der Aufgaben anzuspassen, die zu lösen sind. Es ist doch geradezu ungeheuerlich, daß das Reichsparlament wenige Wochen vor Ablauf des Reichsparlament wenige Wochen vor Ablauf des Rechnungsiahres noch mitten in der Beratung des Rotanschlages für 1920 steck! Wieviel soften Seit ist mit der parteipolitischen Ausbeutung aller nöglichen Zwischeidenschle, ebet nur densbaren Materie vertrödest worden. Wereiel Interpeliationen Haben gar seinen Zweck gehabt, als sur Kahlreden die Kosten sur den Westel Interpeliationen haben gar seinen Zweck gehabt, als sur Kahlreden die Kosten sur der Kartei besannt, daß sich die Staatsanwaltschaft bereits mit der Sache beschäftigte, zur höheren Ehre der Kartei wuste aber troheen früsbert werden. Das ist sehiglich ein Beispiel. Man braucht aber nur die Sichungsberichte durchzublätzern und man wird auf eine große Jahl ähnlicher Fälle iosen. Jum Teil mögen diese unerkreulichen Vorgungewohl darauf zurüczzichten Eine, daß die Reichsten und han wird auf eine große Jahl ähnlicher Fälle iosen. Jum Teil mögen diese unerkreulichen Vorgungewohl darauf zurüczzich der nur die Sichungsberichte durchzublätzern und man wird auf eine große Jahl ähnlicher Fälle iosen. Jum Teil mögen der kentenlich die der Beradsschlichen der vor der Tür stehen. Ganz besonders die Verlehren Wahlen hat denn durch erschollt, das die vorder de auch wirflich auszunugen, und zwar nicht burch endlos

aus diesen frisenhaften Zustanden herauskommen. Schuld an diesen ungesunden Zuständen trägt nicht zuleht die Stellung der Mehrheitssozialisten zur Regiezulegt die Stellung der Mehrheitssozialisten zur Regierung. die, je länger sie anhält, um so unerträglicher wird. Im Kabinett ist die Sozialdemokratie bekanntslich nicht vertreten. Wir haben das "bürgerliche Kabinett wider seinen Willen". Andererseits ist die Sozialdemokratie aber auch Regierungspartei insosern, als sich das Kabinett gegen ihren Willen nicht halten kann. Es ist völlig unrichtig, wenn die Sozialisten die Dinge so darstellen, als ob sie nicht die Verantwortung sir die Regierung mittrügen. Jeden Augenblid könnten die Wehrheitssozialisten mit der ja immer vorhandenen Opposition eine Wehrheit bilden, die der Regierung das Mehrheitssozialisten mit der ja immer vorhandenen Opposition eine Mehrheit bilden, die der Regierung das Vertrauen entzöge und so das Schickal des Kabinetts Fehrenbach besiegeln würde. Das ist ein Zustand, der auf die Dauer unerträglich wird. Es hat ja nicht an Einsadungen an die Adresse der Sozialisten, in die Resgierung einzutreten, gesehlt. Alle Regierungsparteien versicherten wiederholt, sie würden eine Verbreiterung der Regierungsbasis mit Freuden begrüßen. Die Mehrsheitssozialisten sehnten aber disher siets ab. Sie haben wohl die Hoffnung gehegt, im Frühjahr die bei den Juniwahlen erlittene Schlappe wieder wett zu machen. Man hat ja auch im sozialdemokratischen Lager oft genug den Gedanken erdrert, auf eine Ausschlappe Beichstags und damit auf Reuwahlen im Frühjahr hinzuarbeiten. Die Landtagswahlen in Sachsen und Preus marbeiten. Die Landtagsmahlen in Sachien und Preuken sollten, so sagte die "Gozialistische Korrespondenz"
seinerzett, die Generalvrobe sein. Die Wahlen in Sachsen sind befanntlich gegen die Gozialisten ausges
sallen und es gehört seine große Prophetengabe dazu, um für die Wahlen in Preußen ein ähnliches Ergebnis

vorauszusagen. In Bremen hat fürzlich bei einem Bolfsenticheid die Mehrheit der Bewolferung den "Sozialisten aller Richtungen" eine entscheidende Absage erteilt. Am gleichen Tage haben die State

"Sozialisten aller Richtungen" eine entscheidende Abslage erteilt. Am gleichen Tage haben die Stadtverordnetenwahlen in Hanau undSorau die sozialistische Mehrs heit in eine dürgerliche verwandelt. In der leizten Zeit ist es daher denn auch recht fill geworden von Keichstagsauflösung und Neuwahlen im sozialistischen Lager. Leider aber scheint es auch nicht wahrscheinlich, daß sich die Sozialdemotratie nun endlich auf ihre Pillicht, die Betrantwortung für die Regierung voll zu übernehmen, dessinnen wird. Namentlich so lange die Preußenwahlen nicht erledigt sind, dürste an eine Anderung diese höchst unersreulichen Justandes nicht zu denken sein.

Trot dieser wenig erfreulichen Lage wären die Arbeiten des Reichstags weiter gediehen, wenn nicht die Vieltednerei am Königsplat ihre Triumphe seierte. Es ist unbedingt erforderlich, daß der Redesluß start eingedämmt wird. In dieser Richtung bewegen sich denn auch verschiedene Vorschläge, die in setzer Zeit gemacht worden sind und die im wesentlichen auf eine Beschräntung der Redezeit und den Fortsal der sogenannten zweiten Kednergarnitur hinausgehen. Nit diesen Vorschlägen wird sich nun nach Jusammentritt des Parlaments der Altestenat zu besassen. Es ihr angeregt worden der dieser Vorschlage hat sehr viel für sich — eine Dinge unmöglich weiter gehen. Es ist angeregt worden — und dieser Vorschlag hat sehr viel für sich — eine positiven Ergebnis führen. So wie bislang können die Dinge unmöglich weiter gehen. Es ist angeregt worden — und dieser Borschlag hat sehr viel für sich — eine Anderung der Kompetenzen eintreten zu lassen. Das Plenum des Reichstags soll in allen Angelegenheiten nur die großen Richtlinien angeben und sestlegen, während die Einzelheiten den Ausschüssen überlassen bleisden. Darüber hinaus wird geplant, auch die Jahl der Abgeordneten einzuschränken. Nach dem neuen Wahlsgesch, dessen Verabschiedung noch in dieser Eession des Reigstags erfolgen dürke, soll in Jusunst statt auf je 60 000 Stimmen erst auf je 75 000 Stimmen ein Abgesuchneter entfallen. So wird also wahrscheinlich noch in dieser Session die Verminderung der Abgeordneten beschlossen werden.

In parlamentarischen Kreisen sehlt es bemnach teineswegs an der Einsicht, daß der heutige Zustand auf die Dauer unerträglich ist. Hoffentlich folgt dieser Einslicht nun auch die rettende Tat. Die Sozialisterung, die Schlichtungsordnung, die Beamtenbesoldung und die Frage der Deckung der Ausgaben, um nur einige der wichtigsten Beratungsgegenstände herauszugreisen, sind nur zu erledigen von einem Parlament, in dem alle Parteien das Wohl des Katerlandes höher stellen als die Gesichtspunkte der Partei.

Der Berband ber Bergarbeiter für Die Gogialifferung.

Br. Berfin, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Ber band ber Bergarbeiter Deutichlands, der zurseit in Berfin unter Beteiligung sämtlicher beuticher Bergwerfsgebiete eine Borftandskonferenz abhält, beichäftigte sich u. a. auch mit der Frage der Sozialisierung. In einer mediffündigen Isabatte wurde die Rotwendisserung In einer lofertigen Sozialisierung von sämtlichen Rednern gesordert. Die Bersamslung satze eine Resolution. in der es heißt.

siertigen Sasialisterung von lämtlichen Rednern gelordert. Die Bersammlung saste eine Kesalution, in der es heiht:
Die in Sersin tagende Konserenz des Gesamtworstandes der Bergarbeiter Teutschlands erflärt, daß der Verdand der Bergarbeiter Deutschlands an dem Beichluß seiner Generalverlammlung in Bielefeld (1919) über die Sozia-listerung des Bergdaus und an der gleichzeitigen Entschließung der internationalen Bergarbeitersonsternz in Gent selthält. Wir verstehen unter Sozialisserung die übertragung der vollen Bersügungsgewalt über die Geminnung und Berzeitung der Bodenschäuse auf eine durch die Reichzalt Wir verstehen Berzeitung des Bolfzsganzen. Die in letzter Zeit ravide forsichtetende privatschristliche Berzeuftung bebordt die Interessen des Bolfzsganzen in wachlendem Maße. Der unbedingt notwendige Schuß der östentlichen Interessen gegen die privatsavitälischen Rohlichsinden Indexellen gegen die privatsavitälischen Rohlichsindskeit ist der Daupfarund für unsere Sozialiserungsorderung. Sie ist zeine "besielle Bergarbeiterlage", sondern eine Bolf sange feine Bergarbeiterlage", sondern eine Bolf sange freie Bergarbeiterlage", sondern eine Bolf sange feine Mesten Der Borschlag, kleine Aftien auszugeben, will die frasse winnunkt noch verkärten. Der Berband sehnt das entschieden noch Genember 1920 gegebenen Bersprechungen, gen, einen Geschentwurf, der die tatsächliche Sozialiserung des Berghaues besweckt, einzubringen, die ohne weitere Bergderung eingelöst werden müßen.

Tumulte in ber Berliner Stadtverordnetenverfammlung

Br. Berlin, 18. Jan. (Eig. Draftbericht.) In ber Einbiverordnetenversammlung fam es bei ber Belprechung von Magnahmen für die Ermerbsloen gu Inmultigenen, jo das die Sigung geichloffen merden mußte.

Die Rampforganisation ber oftpreugifden Rommuniften mx. Berfin, 18. Jan, Aus Oftvreußen wird verldiebenen Blättern berichtet, daß viele Anzeiden barauf bindeuten, daß in der burch ben feiteren Anichluß an Mostau nehartten Kommunistischen Bartei fetst neue Best rebun-nen im hange find, die alte Kampforganisation wieder ausunehmen.

Die Brüffeler Fragen.

fir. Berlin, 18. Jan. (Draftber.) Wie der "Berliner Lofelanzeiger berichtet, haben smilden kranzösichen und englichen Bertreleen auf et einen und der beutichen Regierung auf der anderen Seite naue Narten bein dem ihre die Frage ber Jahlung der Erlagteitungen seitz gesunden. Bei blejen Berhandtungen hat Neichominisher Dr. Sieren auf die Ledentsen hingewiesen, berden Deutschland bei Unnahme der Ententerertschläge Rechnung tragen muß. Co war besanntlich der Borzelage macht worden, auf die Felliegung einer einmaligen Entlichtigungelnums junächt worden, auf die Felliegung einer einmaligen Entlichtigungelnums junächt zu verstäuten und es vorläufig mit Jahrenzahlungen zu versuchen, sier die eine Annuist von 3 Ristienen Goldwart angeregt wurde. Die Beriteter Frankreiche nud Englando wurden nicht darüber im unklaren gelassen, daß die 3 a flungen und ist in bar flatifinden könnten.

Ein polnifcher Chafigug.

Br. Berlin, 18. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Aus Warlch au wird gemeldet, das ind das volnische Ministerium des Außern mit einem Plan beschäftigt, der auf die Justammenfallung der früheren deutlichen Gesdietsteile. Besen und Westpreußen, mit Obertchlen, unter Schaftung eines neuen autonomen Staates mit eigener Wahrung und Ausgang zur Oftlee hinzielt, um auf die Abstimmung in Oberichlenen in einem für Deutschland ungünstigen Sinne hinzuwirten.

Polen will bie Ausreise oberichleftiger Stimm: berechtigter verhindern.

W.T.B. Betlin, 17. Jan. Bon suständiger Stelle wird mitgeteilt: Nach dem Friedensvertrag ist die polnische wird deutsche Regierung gehalten, allen oberschlicht ich en Abstimmungsberechtigten die Ausübung des Wahlrechts zu gewährleisten. Rach dier vorliegenden einwandfreien Rachtichten bereitet die polnische Regierung dereits iest den in den abgetreienen Gebieten wohnenden Oberschlichten, die in den Berdacht sieden, deutsche Git im men zu wollen. Schwierigkeiten der Beschaftung der Legitimationspapiere. Die polnische Regierung ist anscheinend pewillt, die Ausreise aller Etimmberechtigten zu verhindern deren Etimmen sie nicht gans kaper ist.

Giniprud gegen Die Musmeilung Gotheins.

mx. Beelin. 17. Jan. Der deutiche Bevollmächtigte bei ber interallierten Kommission in Oppeln murbe beauftragt, gegen die Ausweisung des Reichstagsabgeordneten Gothein Einspruch zu erheben.

Gine abenieuerliche Melbung über Raifer und Aronpring

D. Wien, 18. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Zu der Meldung, daß die hollandische Regierung die Annweienheit des Erkaiters und des Erkrondringen nicht mehr dulden werde, erhält der "Abend" eine Arfärung, nach der ich die hollandische Regierung zu diesem Echritt geswungen fieht, weit der Kaiser das Afulrecht zu Komplotts wecken micht nach Deutschland entweichen und an der Kronzeits wollte nach Deutschland entweichen und an der Epize der ihm treu gebliedenen Offisiere und Mannlogiten Deutschland wieder erobern. (?) Das beschlagnahmte Altermaterial soll angeblich tompromittierend sein. Die Verantswortung für diese abenteuerliche Meldung muß dem Wiener Blatt überlassen bleiben.

Die öfterreichischen Runftschäfe.

D. Wien, 18. Jan. (Eig. Drahibericht.) Die Weiner Seftion der Reparationsfommission hat einen überaus wichtigen Bestalt und gefast. Auf Antrag des transosischen Vertreichs sind, gefast. Auf Antrag des transosischen Vertreichs in der hiesigen Reparationssommission wurde nämlich die Entscheidung getrossen, das ein Bergaeich von der Kunitgegenstände angulegen lei. Diese Kunitgegenstände werden in drei Katesorien eingeteilt: 1. dolche Kunitgegenstände, die unter seinen Umständen versauft werden dürfen und die einen außetordentlichen Bestandteil des ölterreichischen Staatseigentums darstellen iollen. 2. Kunitgegenstände, deren Bestauf nur im Falle der äußersten Rot gestattet werden soll. 3. solche Kunitgegenstände, die den Charatter der österreichischen Cammlung nicht berühren, deren Wesfall also den Kunitwert der österreichischen Gegenstände nicht verringern würde. Der Werten, ist auf 200 Milliarsden iransösischer Franken geschäut. Die Beräußerung wird sein sein der Kalltan die Veranken geschäut werden soll, soll dazu dienen, dem Lande beträchtliche Barmittel tremder Valuta zur Berfügung zu stellen.

mn. London, 18. Jan. (Drabibericht.) Rach einer Times"-Meldung ist in amtlichen Kreisen Londons aus Wien die Rachricht eingetroffen, daß der österreichische Staatstanzler Dr. Mayr bezüglich der finanziellen Lage Osterreichs jest etwas hoffnungsvoller gestimmt ist. Es sebe danach aus, als ob die gegenwärtige österreichische Regierung in der Lage sei, die Geschäfte noch etwa einen Monat zu führen.

Briand über Die frangofifch-britifden Begiehungen.

mz. London, 18. Jan. (Drabtbericht.) Briand er-flärte in einer Unterredung mit dem Barijer Berichterstatter der "Dalio Mail": Meine ausgezeichneten Beziehungen zu der britischen Regierung während des Krieges sind das beste Merkmal für das Bertranen und die Freundichaft, die die Beziehungen zwischen der großbritannischen und meiner Regierung tennzeichnen werden.

Die Arbeitseinschräntungen in London.

D. London, 18. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Arbeitserinchtänkungen nehmen einen immer faiaftrophaleren Umfang an. Die Zahl der Arbeitslofen ist in der letzen Woche um 110000 gestiegen. Die Ursachen für dies Junahme der Arbeitslostafeit find in den Ablasichwiesrigkeiten und den Balutaverbältnissen zu luchen.

Beratungen in Mosfau.

W.T.B. Baris, 17. Jan. Die Agentur Havas verbreitet rine Meldung der Agence Ausie Union, wonach am 12. Jan. in Mostau eine bedeutsame Konterenz stattgesunden baben soll, an der u. g. Trosto, Tichiticerin, Kollinin und andere bekannte Boliciewitenführer teilgenommen haben. Die Besprechung babe ich um Mahnahmen gedrebt, die erstisen werden sollen, um die an tibolice witliche Sewegung einzudammen, deren Fortschrifte im Innern Ruklands die Sowietregierung start beunruhigten.

Rudzug der griechijden Truppen in Rleinafien,

mz. Baris, 18. Jan. (Drahtbericht.) Bie die "Information" aus Ronft ant inopel berichtet, melben bort eingetrossene Rachrichten, daß die griechischen Truppen auf ihrem Vormarsch 4 Tage lang von den Kemalisten hestig angegriffen worden sind. Um fünsten Tage haben die griechischen Truppen schleunig it und überfturgt flüchten muffen.

Die Modantung bes Schahs von Berfien.

D. Londen, 18. Jan. (Gig. Drahtbericht.) Das Keuterborreau be men tiert sernell die Rachticht von der Abdenfung des Schahe von Versten. Die Mitglieder des bisherigen Kadinetts hatten demissioniert, und der Schah sei im Begriff, ein neues Kadinetts hatten demissioniert, und der Schah sei im Begriff, ein neues Kadinetts der nicht den Borsach, die einzu fischen Truppen aus Persten gemantiert aber nicht den Borsach, die einze steine Garmison in Leheran vor der Hand verbleibe, aber ausdeüdlich net der hand. Undere Rachticken seiner Bestellebe, aber ausdeüdlich not der sond. Undere Rachticken seines Tederan nicht einzelleben. Die leizen Rechtschen, die in London eingingen, einähnten nichts der einer Wedenfung des Schahe von Verlier. Abbenfung bee Gonto von Berften.

Das voranssichtliche ameritanische Rabinett.

D. Sang. 18. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Einer New Vorfer Melbung aufolge wird das Kabi nett Harding wahricheinlich folgendermaßen zuiammengeleht sein: Ebarles Evans Hugbes: Staatssefretar des Auswartigen: Charles Dawes (Illinois): Schapiefretär: Sarrow Daugherty (Obis): Generalpolitmeister: William Hapes (Indiana): Acerdauminister: Denri Wallace (Jova): Kriegsminister: John Weefs: Marine.

(44. Berijegung.)

Radbrud berboten.

Das Marientind.

Roman pon M. Noël

"Wenigstens hat die blonde Marie in dieser Sache teinen Rampf zu führen", bachte Frau Lendinghoven

Sie achtete Frau Segler bafür, bag fie ben Mammon nicht höher schätzte als alles andere. Offenbar hatte fie den jungen Menschen darüber nicht im untlaren ge-lassen, daß seine Werbung nicht erwünscht war, und

boch reifte er ihnen nach. Es murbe Seglers noch Muhe toften, fich feiner gu

Da fiel ihr ein: Wenn es bei Seglers ein Stelett im Saufe gab, mußte diefer "Jugendgespiele" wohl barum wiffen. Bielleicht tonnte fie durch ihn etwas erfahren.

Sie verhielt sich nun ruhiger als am Anfang des Abends, aber ihre Blide suchen häufig heimlich den ich anten Mann, der in einer Ede des Saales neben bem Stuhle ber vornehmen alten Dame ftanb, Die mit ber Lorgnette ben Tangenben gufah.

Er hatte feine Ahnung, daß er mit ihr im felben Raume weilte, und vielleicht erinnerte er fich ihrer

Er follte ober nicht alles vergeffen haben. Rein, das durfie er nicht. Und wenn sie ihn daran mahnen sollte, sie, die doch alle Ursache hatte, die Vergangenheit ruhen gu laffen!

"Sie haben ja icon wieber einen neuen Berehrer?"

"Bas will er benn von Ihnen, ber miese Jüngling?"
"Heiraten, leider", seuszte sie.
"Ranu! Sonst nichts?" Thende zog die Brauen hoch "Den nehmen Sie aber nicht?"

Wiesbadener Nachrichten.

Die Berdoppelung des Breifes für die Invalidenperficherung.

Die Mitseilung der Breffe, die por furzem die Nachricht brachte, daß Invalidenverficherungsmarten nach einer Ber-figung des Reichspositministeriums vom 21. Dezember ab sum doppelten Preis vertauft merden, wirfte fur die beteidum doddeiten preis bettauft werden, wirtte für die deteiligten Kreise als überraichung, da von den betreisenden Verhandlungen bier nichts besammt geworden war. Der Kau im ännische Berein Wiesbaden dat fich wegen der neuerlichen Besostung an die Sandelssammer ge-wandt und enteilte das Reichsperischerungsamt Berlin bierauf solgenden Besostu. Die Verdoppelung des Preises der Beitragsmarken berucht auf einem Gesen von 26. Desember 1920 das insmicken in der leiten Aummer 26. Desember 1920, das inzwicken in der leiten Rummer des Reichsgesenblaties für 1920 veröffentlicht worden ist. Lamach jollen die Beitrassmarken aur Bechaftung von Witteln für Belbissen an Juvalsben- und hinterbliebenen. Remtenenwiänger vom 20. Dezember 1920 an aum dappelten Abert berechnet werden. Das Reichsversicherungsamt kann nur andeiwachen, das sich Arbeitsgeber, die noch Marken für frühere Zeiten zu verwenden baben, an die Landes-versicherungsanstalt mit dem Ersuchen werden, ibnen diese Marten zum einsachen Nennwert zu liefern, und daß sie, salls die Landesversicherungsanstalt es ablebnt, den Weg des § 1459 ber Reicheversicherungsordnung beschreiten."

§ 1459 der R.-B.-O. lautet: Bei Streit über die Beistragsseiftung entickerdet, wenn er nicht bei der Rentenfeitziegung bervoriritt, das Berücherungsamt und auf Besichwerde endgültig das Oberrerücherungsamt. Diese Behörden find an die amtlich veröffentlichten grundlätlichen Entscheidungen des Reichsverficherungsamts gebunden. Dandelt es fich um eine noch nicht felifiedende Aussegung gesehlicher Barchritten von grundlüstlicher Bedeutung, is gibt des Oberperficherungsamt die Soche nuter Begründung leiner Oberversicherungsamt die Sade unter Begründung seiner eigenen Ansicht an das Reichsrersicherungsamt ab. wenn es der Beschwerdefister innerbalb der Beschwerdefriste bannen tragt dat. Auch andere Beteiligte können diesen Antrag binnen einer Woche stellen, nachdem sie die Gesogenheit, sich au äußern, erhalten haben. Das Keichsversicherungsamt entscheidet in diesen Fällen sintt des Oberversicherungsamts.

Bur Abftimmung in Oberichlefien.

Eine Botanntmachung des Polizeiprästenten besogt:
Der Interalliterte Ausschuß für die Berwaltung und Boldsabitunmung in Oberholesien hat unter dem 30. n. M. die Abstimmungsvorschriften für Oberjästellen erlassen. Rach Artikel 25 der Abstimmungsvorschriften müsen die im Abstimmungszediet geborenen, dort aber nicht wohnenden Bertonen, um ihre Eintragung zu erlangen. "vor dem varitätischen Ausschuß ihrer Geburtsgemeinde ihre Identität nachweiten". Ihr Eintragungsgelich muß zu diesem Awed mit einem erst vor lutzer Jert ausgenommenen und von den Gemeindes oder Polizeibehörden ihres ferigen — aho außert da 16 des Abstimmungsgediets gelegenen — Wohnorts gestempelten und bescheinigten Lichtbild verlehen sein. Dem Eintragungsgesiuch ist ein zweites Stud des Lichtbilds beizusigen, das zur Ausstellung des Berionalansweises verwenden wird, welcher dazu bestimmt ist, dem Abstimmungsberrechtigten dei der Einreite in Oberschlesien als Kaß und sodenn als Stimmstarte zu dienen. Durch Erlass des Derrn Akinisters des Innern vom 18. Januar d. 3. sind die Kolizeis behörden beauftragt worden, die Stempelung und Beicheinigung der Lichtbilder zu dewirten. Die Etempelung und Beicheinigung der Lichtbilder an dewirten. Die Etempelung und Beicheinigung der Lichtbilder an dewirten. Die Etempelung und Beicheinigung der Lichtbilder an dem Rachweis der Identitäts dienlichen Urfunden zu wenden kaben.

Temmer wird besanntillen genehmigten in densicher und kleistungensen wirden der der dem Rachweis der Interallierten Abstimmungsbermnisten von der Interallierten Abstimmungsbermnisten genehmigten in densicher und

dienlichen Urtunden zu wenden haben.

Bermer wird bekannigegeben: Die von der Interallierten Affilmnungskommtisch genedmigten, in deutscher und polnticker Eprache abgefakten Formulare zu den von den Alfilmmungsberechtigten bei den partiällichen Ausschüssen eingerechtigten bei den partiällichen Ausschüssen in den Geluchen find iekt dier eingetroffen und können in der Zeit von Rittwoch, den 19. die Freitag, den 21. Januar, einischließlich, von 9 die 12 Uhr und von 3 die 6 Uhr Markfitraße 1/3. 1. Sied (gegenüber dem Kolizeipräsidum) von den Idstimmungsberechtigten (Ausweis mitsbringen) in Emplang genommen oder dort gleich ausgefüllt werden. Köiig sind zwei Lichtbisber in der Größe von 4x4 Zentimeter (Bruftbild ohne Hit). Es wird noch besonders darauf hingewiesen, das noch dem Abstimmungsverglement in dem Geluch der Zeitpunft anzugeden ist, wann der Abstimmungsberechtigte Oberkölseinen rerfassen dat, und das — wenn irvend möglich — zwei oder mehrere in Oberkhelsein wohnende Berionen, die den sich Anmesbenden persönlich tennen, zu beneunen sind.

"Fällt mir nicht ein. Er weiß es ja auch längst und ift nur bergelommen, mir Unannehmlichfeiten ju ver-

"Wieso das?" fragte Thende erstaunt. "Er soll sich nur unterstehen! . . . Gehr gutmütig sieht er aller-dings nicht aus. Ein Kopf wie aus dem Berbrecheralbum heraus."
"Sa, ich bin auch überzeugt davon, an

Betraich ift ein richtiger Plattenbruder verloren ge-

Was fann er Ihnen tun?"

"Ach, benten Gie nicht, bag er einen Revolver aus ber Tafche gieben und lostnallen wird! Der fangt bas ichon anders an."

"Jebenfalls haben Gie viele Ritter gur Berfligung" scherzte Thende. "Bitte, mich dazu zu gahlen." "Gegen ben Gepp Betraich tann mir feiner helfen."

"Bas? Auch nicht ber ichneibige herr Affeffor?" fragte Thende.

"Rein, mit bem muß ich allein fertig werben", fagte

Sie fonnte Thende boch nicht fagen, daß ihr Sepp Petraich gerade im hinblid auf Rolf v. Merthunfen bebroblich ericbien.

Schon hatte seine Eisersucht ein sestes Ziel gefunden. Allein obgleich Sepp die Augen herausligte, daß es aussah, als ob sie auf Stielen stünden, ließ sich Marie dadurch doch nicht abhalten, Rolf wiederum zu dem Alsalzer zu solgen, den sie ihm versprochen hatte.

"Sie tangt schon wieder mit dem Alfessor", stellte Thende, der jeht beobachtend an der Saastüre stand, sest. Was wurde der neu ausgetauchte Wiener Prä-tendent dazu sagen?

Er tangte gerade mit bem fleineren ber beiden Rofamadden, wie Thende Aba Cruffus bei fich nannte. tonnte nicht umbin, Die vollstumliche, ordinare Unmut gu bewundern, mit ber Cepp Betraich tangte.

Der mußte bas Tangen an fehr plebejischen Orten geubt haben, benn nur im Bolt tangte man fo.

Die nächste Stadtverordneten Versammlung am Freitag verzeichnet u. a. jolgende Tagesordnung: Erhöhung des Juchulies an die kandwirtschaftliche Winterschule Dof Gelsberg. Erhöhung der Pelbisse im diesigen kädtischen Kranfendaus. Erhöhung der Beibesste im diesigen kädtischen Kranfendaus. Erhöhung der Beibisse im diesigen kädtischen Kransfendaus. Erhöhung der Beibisse in Reuwahl des Veirats zur Durchflidrung des Ortskatuts gegen die Verunkaltung der Eladt Wiesbaden. Bewissigung der laufenden Wittschaftsbeihilse (Volumenschaft zu a. a.). Ansauf eines Grundkische in Distrit, Unierschwarzenderg. Zurückineis dung der Platanen in der Rheinstraße von der Bahnhosstraße bis zur Franksurter Straße. Erröckung einer Handolftraße die der Kaulfmannischen Fortbildungsschule. Wittellung, detr. die Anregung über Kommunalsierung der Graddslege. Antrag des Stadto. Kettenbach: "Die Stadtversordweisen-Versammlung wolle beschließen, den Magistrat zu beauftragen, die nachgenannten Magnahmen veranlallen zu wollen: Die Ortschländerzien, die innerhalb der Gemattungsgrenzen liegen (auch die Domänenländereien), den Erwerdsleien und islägen Kännern, die Luft und Freude sum Landbau betunden, zunächst — mindestens auf die Dauer nan 5 Jahren — unentgelisich zum Andau und Eigenbewirtschaftung zur Berfügung zu stellen. Die Bergade ioll is geordnet werden, das die vordandenen Ländereien in Varzellen zerlegt und durch das Los den Instellenten suserielt werden. Die Gräße der Farzellen wird entschen durch die Zahl der Instellenten. — Gebeime Sikung.

— Die Erlandnis lüt den Besit von Jagdwaffen. Die Die nachfte Stadtverordneten-Berfammlung am Grei-

Größe ber Parzellen wird ent'dieden durch die Jahl der Interellenten." — Gebeime Situng.

— Die Erlaubnis für den Best von Jagdwaffen. Die Rheinlandlommößion dat durch Berordnutz (67) die Sessimmungen über die Ausstellung von Jagdwaffenichten nen gefast. Darnach ist der Bests von Jagdwaffenichten nen gefast. Darnach ist der Bests von Jagdwaffenichten auszeitellt haben. Zuhändig sind der Landrat, der Oberdüsgermeister oder die entiprechenden Behörden am Wohnsort des Antrosssellers. Für Verlonen, die im undereiten Gediet mohnen, gilt einer der Arelle, wo sie die Jagd ausüben wollen, als Wodniskreis. Erlaubt sind Schrötilinien mit ein, zwei oder drei Läufen, Rugelbüchen mit ein, zwei oder drei Läufen, gemischte Gewehre für Schröt und Augelichus (Büchenklinien mit ein, zwei ader drei Läufen). Redetierbüchen und Hobertbüchen. Richt erlaubt sind Bücklen, deren Echukweite 300 Meter übersteigt, und solche, die dassielbe Kaliber daben wie das densche Militäusgewehr. Einem Jäger können zuei Gewehre bewilkigt werden. Die Ausstellung der Wastenschen wird von dem Areisdelegierten überwacht. Diese können im Kalle eines Möhrauchs die Wastenbimigte und die Jahl der Kreise begrenzen. Richtgenehmigte Kalien sind die Jahl der Kreise begrenzen. Richtgereidminte Wasten, Diese bestimmungen über der Beforderung zu nehmen. Der Areise begrenzen. Kindigereid der Serordnung antehner Jag au gebrauchen. — Der zweite Bestörderung ist nur mit Genehmigung einer der in der Berordnung anthält Keitimmungen über die Bestrucken wird. Diese Bestörderung ist nur mit Genehmigung einer der in der Berordnung in der Besteichneien allierten Erellen möglich. In einer Liste ist angegeben, was als Kriegsmaterial angeleben wird.

— Weerlassung von Schalkäumen zu Wastereim

wird.

— Aberlassung von Schafräumen zu Wahlversammlungen. Da Saaknappbeit den volitischen Parteien die Auftlärungsarbeit zu den bevorstebenden Landingswadlen erläckert, empfiehlt der Minster den Leitern der ihm unterstellten Ankalten weitgebendes Entgegenkommen in allen Fällen, wo Barteiorganisationen sie um ihertassung von Säulen, wo Barteiorganisationen sie um ihertassung von Säulen, wo Barteiorganisationen sie um ihertassung von Säulen, wo Gaulräumen gegenüber peinliche Unvarteislichteit zu deobachten. Wollen sich die Berfügungsberechtigten über die Schulräume (Schulvoritände, Magnistrate, Schulleiter) für alle Fälle die Erstatiung der Kosten sichern, die durch die Reinigung, beizung und Beseuchtung sowie durch eiwarge Beschädigungen in den Schulräumen (Emrichtungsgegenstände, Fensterischeidenden) entsteden, so sind seine Bedensen vorbanden, das sie die Aberlasung der Schulräume von der Vintersegung eines angemessenen Beitrags seitens der Saalmieter abbängig machen.

mieter abbängig machen.

— Beireiung von der Baleilagergebühr. Eine Paleilagergebühr wird belanntlich neuerdings erdoben für nicht rechtseitig ausgehändigte Baleie. Nach einer Ergänzung der Dienstanweitung für die Bostonstalten mird diese Gebühr aber nicht erhoben für Baleie, die deshalb lagern, weil sie beichälbigt, durchnäht oder mit Mindergewicht eingegangen sind und daber nicht odne weiteres ausgehändigt, sondern ausor im Beiselm des Emplangsberechtigten geöffnet werden lossen. Dies gilt auch für Auslandspaleie, solange sie bei der Zollstelle lagern, auch dann nicht, wenn sie dei den Postisiellen verbleiben. Die Gebühr wird aber erhoben für die Baleie, die den Postisiellen verbleiben. Die Gebühr wird aber erhoben für die Baleie, die den Postianmeidestellen ohne Ausgadezettel und ohne Ausschrift überwiesen sind und deren Unterbringung aus dem Grunde nicht logseich gelingt, weil der Absender unterlassen hat, in das Basei obenauf ein Doppel der Ausschrift zu legen. Bei der Nach und Nickiendung lagergebührenvillächtiger Baseie bleeben die Tage der Besörderung

"Grace canaille" nannten die Franzosen solche

plebejifche Grazie.

Auf alle Falle befag ber junge Menich Geschid genug, um anderen Paaren auszuweichen, und es mußte Abficht barin liegen, daß er jest ploglich in ein anderes beranwirbelndes Baar hineinstieß, Marie und ber

Der Stof war heftig penug, daß bas Paar beinahe zu Fall tam. Rolf erlangte mit Muhe bas Gleichgewicht wieder und bewahrte auch seine Tangerin vor bem Riederstürzen. Rur der Fächer flog ihr aus der Hand und gerade vor die Fuße eines hohen, schlanken herrn mit hochblondem, flach an den Schläfen liegen-

bem Saar. "Juft ber Graf!" bachte Rolf. Erich von ber Straaten blidte fich, hob ben Facher auf und reichte ihn Marie, die sehr verbindla bantte. Der Graf blidte ihr babei ins Gesicht und seine Augen wurden groß von Staunen. Es war ihm wiederum, als muffe er fle icon irgendwo gefeben haben. Sollte bas nur baher tommen, bag man einander hier vom täglichen Begegnen fannte?

Auch Marie wandelte eine eigene Empfindung an. Es blieb ihr nur teine Zeit, sich darüber tlar zu werden. "Zu verwundern ist es nicht, wenn dieses Mädchen Nolf besser gefällt als Walli", dachte der Graf. Während Warie zurücktrat, wechselte van der Straa-

ten mit Rolf einen leicht angebeuteten Gruß, benn fie hatten fich vorhin ja gesprechen. Dann folgte Rolf Marie in einiger Berlegenheit, benn er fühlte, er hatte ihr ben Grafen vorftellen follen, und batte es nicht getan.

Marie nahm biefe Unterlaffungefunde heimfich gur Renntnis. Ra ja, bas mar boch ein Onfel ber tots blonben Baroneffe, die ber Affeffor ihrethalf in vernach.

fässigte. Darum wohl!
"Ich glaube gar, es war bieser Herrasch, ber uns beinahe umtanzte", sagte Rolf, Marie nachtommend.
"Den muß ich mir doch tausen!"

Laffen Sie ben ungeschiedten Ladel!" wehrte Marie leichthin ab. (Portiegung folgt.)

Mietgefuche

Junges Chepaar lucht

2. 3immer Bohnung

mit Küche in gut. Saufe. Offerten unter M. 906
an den Taabl. Berlag.
2- od. 3-3 im. Bobaung
für lofort oder 1. April
1921 von jungem Chevaar gefucht. Angedote
unter L. 985 an den
Taabl.-Berlag.
Bet gibt an gebisdete
deutiche Familie (vier
erw. Berionen u. Dienstmadchen)
4-5 Jimmer.

madchen)
4—5 Zimmer.
Riche u. Bad. Mädchenaclas. hatt Iwangseinauartierung ab? Bei
Ilmbaufosten cerne Bet.
Dif. u. D. 806 Taabl.-B.

Wöbl. Bohlling
4—5 Zimmer gelucht per
1. Mats event 1. April.
Kurviertel. Offert. unt.
U. 884 an den Taabl.-B.

384 an ben Tagbi-B

Dame

aus ersten Kreisen sucht in nur autem Sause ober flein. Benion 1 ober 2 möblierte ober unmöbl ionn. Jimmer w. Küchenanteil ober Kolt. Offert. n. M. 991 Tapbi-Berlag.

Haushalt

lucht ichones Schlafsim.

4. Rüche im Zentrum d.

Stadt ober Räbe Rurbaus. Off. unt. 3. 901
an den Tagbl-Berlag.

2—3 Möbl. Jimmet

aelucht. Dit mit Breis u. U. 908 Taght. Berlog. Inna, gehild. Ebeyaar (baltischer Abel) jucht 2—3 Möbl. 31M.

mit Küchenbenusung. im Zentrum ber Stadt. Offi.
u. S. 907 Igabl.-Berlag.
Soliber Geichäftsmann jucht als Dauermieter für lofort oder 1. Februar zwei oder drei Immet

Ruce. Offerten unter 1907 an den Tagol. 18. Möblierte Wohnung

für belg Kamilie zu m. gelucht. (2—3 Schlafzim. Robnzimmer u. Küche). Sben-Sotel. Zimmer 212. Zonnenberger Str. 22.

Gdjon. jonniges Zimmer

mögl gentrafe Lage mit noller Bention für Dame mit Kind gelucht. Off. u. D. 905 Tagsf. Berlag. Wohn u. Chlafzimmer

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Raufmäuntides Berfonal

Perfette Cfenotopiftin, wie Anfangerin für iwaltsbüre l. ob. hat. b. Off. mit Geb. Anipr. G. 907 Tangl. Berlag.

Sauberes juverläftiges Lebemadisch für feines Konfitüren-Epesialgeich ist gelucht Richt über 16 Jahre. Off. u. M. 203 Tagbl. Berl. Geweroliches Perfonal

Gefibte Juarbeiterinnen lucht drau Roestel, Kirch-galie 29. Dof 2. Lehrmäbchen 1 Damenichneiderei sucht Blit Taunusitrake 19.

Weihrenandberin aum Ausbestern und Neu-onfertigen gelucht. Gran Etasten. Sut Abamstal. Telephon 1923. Licht. Eirobhus-Röherin

seiucht. Sutumprefferei Socitättenuraße 18.

E dige felbftanbige Majdinen-

Striderin Anftriden b. Etrampfen . anberen Str darbeiten für bauernbe Beidafti. gung gefucht. 2. Cowend.

Büglerin

fürs Saus gesucht Lansitraße 1 Buglerin

u. Lehrmadmen gejucht. Majdanitalt Gannmeb.

Perf. Röchin für berrich, Saush. u. ein Dienstmädchen

m. auch bügeln und flein. Näharbeiten perrichten f. ceiucht. Off. u. 6. 898 an ben Tagbl-Berlag.

Röchin

p. 1. A br. gefucht. Bor-guftellen mit Referengen morgens 9—11, nachm. 1—4 Uhr Leifingftraße 5.

Röchin oder Stüße Sausarb. übern., u. simmermavmen

bas nähen kann I. Saushalt von 2 Berl. i. gleich ober im Laufe b. Vebr. aclucht Gute Zeugn. erf. Vorauftellen 9—11. 3—5 irranfintred Sir. 24. 2.

Bür bell. Landbausbalt mird zu bald. Eintritt ein tücht. Kränlein als

Etitze
aclucht. Dieielbe foll bie

golucht. Diefelbe foll bie Küche u. die Bilege von Mindern übernehmen. Dienltmäden vorhand. Meld. au Kran K. Kalt. 3. Baulinenstift. C S.

Stühe

die auch focken fann, su einzeln. Dame n. Karlsrube in Baden gelucht. Dausmädden vord. Aussichteide Bewerdungsichreiden u. T. 505 an den Jagbl. Berlag.
Guche sum 1. Kebruar tüchtiges Mädchen tücht nes Mädchen geber Ctübe gür Küche u. daus. Billa Matibes. Schätzeift. 14. Lefenfon 4241.

Meinmädchen

ober einf. Giftie, mo fochen fann gefucht Ropelenftrage 6, 2.

Sausmädden gejudt 1. 10. 1. Bausmädden

das auf nähen fann, ge-lucht. Beite Behandlung dugelichert. Whelhelbstraße 54. 1. Bran laub. Radchen h. 1. Gebr. gel. Bacaret Reumann. Rebergasse 41.

Meumann Webergasse 41
Besters durchaus ehrtiches und seldständiges
Tilselkunddisell ge usel.
Klein. Kausbalt. 2 Beri.
Karestenkrate 65.
Tächt. istna Mädchen
joi. gel. Nervitrake 18. 1.
Tächt. killelnundden
bei guter Kost u. Behandlung für 1. Tebruar gelucht. Lewim, Schteriteiner
Strake 15.

Braves junges Mabchen telucht Emler Str. 59, 1.

aucht. Alleiumabden v. gut burgerlich tochen tonn in flein, Saushalt (3 Erw.) gesucht. Es wollen ich nut soche mit besten Referenz u. C. 899 Tagbi.-3. melb.

Buperl. Aleinmabden, as fochen fann, sum 1. d. 15. Se cuar gesucht deskeibstraße 70, 2. Indi. Alleiamädchen

im Hausbalt und Kochen erfahren, gegen guten Lohn gelucht. Offert. u. U. 837 an den Taght.-B. Ehrl. Mäbch, in angen. Stelle in bürg. Haushalt Gelucht Oranienitr. 6. 1.
Braves angerl. Mädchen cuf gleich oder jagter get. Emier Straße 51. 2.

Für ein junges Chepaar (2 Berione) mrb ein burchaus tüchtiges

Mädchen ceiucht. Guter Lobn u. Behandlung gugeficert. Borguftell. Goldafie 1

Lebermarengeichätt. Juverl, Mädchen iofort gelucht. Guite Jeug-nille erfotderl. Guite Jeug-nille erfotderl. Wiesgerei Gedt. Babnhofffraße 9. Ticht. Meinundden in fl. Haush. (3 Bert.) ael. Rübesh. Eit. 7 B. Orbentl. Mädchen gelucht hellmann, Moris-itrake 35. 3. Ticht. laub. Blädchen aum 1. Vebruar gesucht Rheinstrake 34. 1.

Jüd.

Alleinmädchen nicht rituell gefetten Alters felbftanb. in ber feinburgert. Ruche, für alteres Chepaar m. rui). Housbalt für gleich ob. ipater gefucht. Monats-irau vorh. Wäsche auß. b. Haufe. Bei bauernbem Berbleiben ipatere Betid ichtigung ftatt, Ausführl. Angeb unter D. 901 an ben Tagbi-Berlag.

Ordentliches Mädchen für alle Arbeit ver lof. gehicht für Sausbalt von 3 Berionen. 5 Zimmer. Stenban. Aboligallee 18. Braves Alleinmädchen das tochen fann, qu ein-gelner Dame gel. Rübes-heimer Straße 19. 1.

Gefucht sum 1. Februar ein tücht. anitandiges älteres Maeinmädchen, w. etwas foden fann. Dr. Febberien, Taunusitroke 6, 2, Stoc.

Tüftiges Hausmädchen

gelucht, das durchaus er fahren im Servieren lit. Nur solche mit euten Zeugnissen u. die in Bri-valkäusern gedient und gute Erfahrungen baden, mögen sich melden bei Eolonel Daubenv. Bodensiedistraße 3.

Gelbft. Alleinmädchen für flein. Haushalt bei hobem Lobn gesucht. Bor-ftellung erbeten Barenitrage 4. 1.

Bür lofort füchtiges Sausmädchen gesucht. Sich melden bet Rosensteauch. Sumboldritrage 12.

Golides Zimmermädchen per fofort gelucht.

Belleres ehrliches Alleinmäddjen w. bürgeri. tocht. in fl. daushalt (3 Bert.) gel. Reichl. Bervileg., boher 20hn. Connians Ausa. Raiche w. ausgegeben. Eintritt balbigit. Wolff. Abelheibstraße 62, 1.
Tückt. Micianaschen für fleinen Haushalt (2 Berjonen) jojoxt geiucht. Erche Maj de auß. dem Dause. Friedrichigitraße 45. L.

Mädden

im Sausdalt erfahren, su fleiner Familie mit ein. Kind per 1. oder 15. 2. gelucht. Räheres bei Krebs, Lederbandlung. Michelsberg 18.

Mileinmäbchen,

Alleinmädchen, au dret Bertonen gelucht. Nächeres Kheinstraße 79, Hart.
Braves Alleinmädchen au alferem Gebenaar gel. Eintritt sof. od. 1. Febr. Rübesbeimer Str. 9. 2 r.
Besteres Mädchen, ticht, im Sauskalt. dem. im Rähen, ver sofort od. 1. Febr. dei hoh. Gehalt ael. Monatsmädch, vort. Rübesbeimer Str. 8 B.
Alleinmädchen sof. gel. Borm. vorstellen, Schend, Vellingstraße 1.
Mädchen für sofort ael. Benkon Grandpair, Emser Straße 15.
Ein ord. brav. Mädchen tagsüber gel. Friedrichstraße 10. 2.

Zuverlässige Arau oder Mädden für In-ftandhalfung der 3-3.-M. 2. alleinsted. Herrn gei. Arheitss. 7% 6% vorm. (Nähe Kochbr.). Kab. im Taobl. Berlga. Inverl. Frau o. Mädchen täglich o. 8 Uhr bis über Mittag gelucht Reuberg 2, Bart. Junges laub, Mabden von 9—3 Uhr gelucht Bis-

sanges land, Bladgen von 9-3 Uhr gejucht Bismordring 43 1.

Sand. Frau od. Müdchen diermal wöchenil, vorm,
et unden gejucht Riedermaldfraße 14. Bart r.

Sandere Stundenfrau gei. Wilhelminenfir. 37. B.

Stundeumädchen gelucht. Geneilbacher Sir 48 1.

Monatofran od. Müdch. für 2 Sid. vorm, gelucht. König. Kheinftraße 88.

Monatofrau am wöhlt. 2 Sid. vorm. a. f. Wälche gelucht Revoial 47.

Tilcht. Monatomädchen von 8-3 Uhr gel. Midden (Midden) von 8-3 Uhr gel. Midden (Midde

Monatstrau mit auten Empfehl. Imal wöchentl. von 10—12 gel. Braun, Lieberwolditrake 7 B l. Eine fandere Walchfrau fle vier Rochen eines lag gefucht. Näh. Richlitrake 20 2 r

Zelfungsfrügerin Maentur Frantfurter Big.

Blännliche Berfonen

Raufundnmifches Merjonal Herren u. Damen

redegewandt, für außer-halb gesucht; fest und Broyssian: größte Ber-dienstmöglichkeit. Off. u. 7. 908 Tagbl.-Berlag.

Lehrling ver Oftern gelucht, Tanetenbaus Earl Gribtia. Friedrichitraße 45.

Lehrling aus achtbarer Kom... mit auten Schulzevanillen, a. Krühaht gelucht. E. Krebs. Lederhandla... Michelsberg 18.

Gewerdliches Personal

Bilr unfere Rammer-Rlavierspieler gelucht. Melbungen im

Sureau Sochtettenfirete 13. Rlavierspieler ucht. Off. mit Breis u. L. 908 an ben Tagbl.B.

Eriter und smeiter Geiger gesucht. Ihalia-Ibeater. Intilieher-Cehrling

geiucht vielleit. Ausbild...
aute Berglitung. Seiner.
Gögen. Langaglie 3.
Tunger Mann.
eiwa 17 I. alt. aus auter damilie als Sausburiche in dauernde Stellung gel.
Ar. Rappler.
Blichelsberg 30.

Geb. Dame

mit gelindl. Kennin. von 6 Sprachen, Schreibmald. u. jämtl Bureauarb., l. Antell., a. für balbe T. Off. u. S. 991 Tagbl.-B.

Lelephonistin

mehrere Jahre in arobem Betried tätig, wünscht fich zu verändern. Off. u. E. 985 an den Tagblatt-Berlag erbeten.

Gewerbliches Berfonal

Gelernte Räherin incht von 3 bis abends Räbardeit sweds weiterer Ausbildung. Mäßige Bergütung. Offerien unter A. 308 an den Taghl.-Al. Besteres Kräulein, tüchtig im Hausbalt. I. odne Bergüt. Giell. woes sich gründl im Nah. ausbilden fann. Off. u. 3. 908 an den Taghl.-B. Alleinsteh. junge Dame

in all. Imeigen d. Dausbalis u. in der Kranten vilege erfahr. die auch Dausweien felhit. leiten fann, incht a. entider. Bereuit. Betätigung in nur gutem Saule, det einzeln. Dame oder lonitige politatialeit. Off. u. il. 907 an den Igabl. Berlag.

Bödermeisterstochtee, 21 Jahre, iucht Stellung aum 1. 2. als Stüke in Geichalt u. daushalt. am liedien Böderei. Off. u. s. 901 an den Igabl. R. Junge Wilwe lucht Stellung: bewordugt iransöfische Hamilie. Off. u. s. 379 Igabl. Ketlag.

19iährines Krüulein wählich fetellung: bewordugt iransöfische Hamilie. Off. u. s. 379 Igabl. Ketlag.

19iährines Krüulein weiter ausundilden. Offert. u. D. 904 an den Igabl. D. Braves Mädchen, 19 J. Braves Mädchen, 19 J. Braves Mädchen, 19 J. Braves Mädchen, am liedit, in Il. Sausbalt dei gut. Behandl. u. Bervileg. 5. 1. Febr. 3u lateiben u. Erheitheit in Il. Sausbalt dei gut. Bedandl. u. Bervileg. 5. 1. Febr. 3u lateiben u. Erheitheit in Il. Sausbalt der gut. Bedandl. u. Bervileg. 5. 1. Febr. 3u lateiben u. Gime, indet land. Brau. m. lange Igabre in der landt. Mirtungstreis, tegsüber. Off. u. 3. 903 on den Igabl. Berlag.

Brau. m. lange Igabre in der landt. Britangstreis, tegsüber. Off. u. 3. 903 on den Igabl. Berlag.

Brau. m. lange Igabre in der landt. Britangstreis. tegsüber. Off. u. 3. 903 on den Igabl. Berlag.

Brau. m. lange Igabre in der landt. Britangstreis. tegsüber. Off. u. 3. 903 on den Igable lage morgen. Off. u. R. 905 Igabl. Bl.

Junges Mädchen u. Burden, and halbe Igae morgen. Off. u. R. 905 Igabl. Bl.

Junges Mädchen Lage morgen. Off. u. R. 905 Igabl. Beld.

Reite Reltendir s. M. B. Richt. Reltendir s. M. B. Richt.

Mannliche Perfonen Raufmännifches Perfonat

3. Mann lucht Beichäft. ertl. Heimarbeit (eigene Schreibmaichine) auch Be-teiligung an Unternehm, mit 15—20 000 RK. Off. u. 2. 806 Taabl. Berlag.

Ецфе pall. Stellung irgendwelcher Art. als Gelchätisführer. Kontroll. ober Bertrauenspost. mit feitem Gebalt. In Satel u. Restaurent idlig gewelen u. arökere Bettiebe geleifet. Franz. u. engl. ivred. 28 Jahre. Off. u. W. 904 an ben Tagbl. B.

Sunger ftrebfamer Commis

19 3., aus b. Rotonial-waren. und Ge niofie Brauche jucht gwede Berbeifering g. 15. Mars o. 1. Apr. Steilung. D.f. u. G. 208 a. b. Tarbl-Berl.

Suche für m. Jungen. mit guter Handlicht... der 9 Jahre die Mittellchule befucht hat. faufm. Lehrstelle

am liebiten auf Bureau. Gewerbliges Berfonal

Giellen-Geluche

Ebeibliche Personen

Thinge gebildete Dame
bereits tätig, gewandt u. jämtlichen Mechanifer in ungefund. The Dit of the Memore Mechanifer in ungefund. Mechanifer Mechanifer in ungefund. Mechanifer Mechani

Erstklassiges gut eingespieltes

Jazz-Duett (slavier u. Violine)

Großes mod Notenrepert. Alle neu-n franz, u. amerikan. Tanzs: hlager Frei

ab 1. Febr. (event). früher). Für bers. Weindiele, Bar od. sonst Etabl.Gefl.Off. u, K. 997 a. Tagbi.-V.

Dariememnilet

25 Jahre, in erster Fa. selbständig tätig, in allen parfommenden Arbeiten bewandert, lucht fich au perändern. Engebote u. S. U. 328 an Rud. Mosse. Stuttgart, erbet. F102

Gelernter felbit. Pader

der auch Heizungen mit-bedien. I... siedt dauernde pallende Stelle per sof. oder später Zeugn. obd. Kaution fann gestellt w. Offerten unter M. 903 an den Tagbl-Berlag.

Junges Mädchen

welches flott ftenographiert, und für leichte Geschäfte-arbeiten gesucht. Gelbftgelchriebene Offerten unter U. 905 an en Tarbi Berlag.

Suche für fofort ober fpater

Direttrice für Mielier ; ferner : 1. Verkäuferin

iprachenfunbig ; Lehrmädchen

mit guter Bilbung für ben Berfauf. E. Ullmann,

Damenmoden. Raffauer Sof. Eheinal, Effiziere, Kanflente, benf. Beamte. Existenz beitet fich ehemal. Difizieren, Kanfbert burch liebernahme eines nad weist, rentabl. Unternehmens. Rotwenbiges Ripita Mi. 10000 ..., jahrt. Reinverbienft en Mi. 50000 Dierten vo. nur tüchtigen Beiren unter F. T. 12:67 A. an Ala-

eines bei eut. Unternehmens mit augergewöhnt. Ber ienftchaneen (ca. 50-00,000 Mt.) u. mehr foll an ver unichgaren (ch. 30-00,000 Mt.) in mehr bei an organis. bef. herrn, welder sich eine angenehme, vormehme Lebenstellung ichaffen will, vergeben werben. herren, die über 12-15,000 Mt. Barkapital verfügen, wollen auss. Bewerbung einsenden unter B. 891 an den Lagdt.-Berlag.

Existens

bietet iich burd Plagvertreter für erfitt. pat. Reuheiten, hoher Berdienst gar. Sicherheit von 3-5000 Mt. ersorberl., je nach Bratt. Off. unt. F. L. 12155 an Ala-Baafenstein & Bogler, Frantfurs/R.

für UM- u. UM-Maschine sof, resucht, Zeugnisabschriften mit Bild u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Nurdi, Zigaretten-Jabrik Baecker & Co. Frankfurf a/M., Gartenstraße 45.

Bermietungen

Mieteridus bilit! Weichafteft. Bahnhoffer, 11 L.

Laben u. Geldafteraume. Berfit, ob, Lagerr. s. pin. Sirimarab, 6, a. Saulb. Grober Lagerraum s. pm. 9. Schierft. Str. 27. 1 L.

Wohnungen obne Zimmer-Angabe,

Aleine Dadwohn, Sib., an rubige Berjon su om. Schwalbucher Str. 85, 1. Moblierte Bobnungen.

Sonnend. Wiesb. Str. 41. in Billa, 2—3 ich. mobl. Connensim. mit Kuche aum 1. 2. an Dauerm.

Mobt. Simmer, Dani, 2: Detheimer Str. 72, 1 r. 16th. mool. Bordersimmer an beil. beruist. Dame 16t. ob. 1. 2: 10-2. Reugalic 4. 2 l. mool. 3. Brobl. 3im., levar, elettr. Lich. iof. bu vm. Bable, Grose Burgittake 17. Mobl. 3. beb. a. 16l. beruist. D. etw. Kuchenb. Kl. Burgittake 1. 2 r. Cod., mobl. 3im., elwas Kuchenben. su vm. Kl. Burgittake 1. 2 r. 3-5. Mobl. 3. b. Lödnges, Dibot. 3. s. v. Thonges. Sellmunditr. 56. 23. 1.

Sut möbl. Bim. au pm. Querfelbitrage 5. 1.

Leere 3im., Dani, uim. 7 Gtud große leere

Maniorden als Unterftellraume Bu bermieten. Reip, Dambachtal 10.

mit etwas Küchenbenus.

Jon Auslander lolort gelucht. Offert. u. S. 986
an den Tagdl. Berlag.

Junges Ebepaar sucht
gut möbliertes geraum.

Schlaksimmer
mit Küchenbenuh. sum
1. Märs zu mieten. am
lieblien da. wo j. sumb.
Brau sich im Kochen vervollksimmen fann. Off.
mit Breisangade puter
S. 988 an den Tagdl. B.

Möbliertes Bohnu. 2-3 Schlaksimmer mit
Küche ver 1. Kebruar zu
mieten gesucht. Offerten
unteren gesucht. Offerten
u. K. 967 Tagbl. Berlag.

2 od. 3 möbl. Limmer

n. S. 987 Tagbl.Berlog.
2 od. 3 mobl. Itamer
nit Küchenbenutung od.
unmobliert) im Jentrum
ber Stadt zu mieten gefacht. D. van Dove. Boles
vlak & Kart.

Debbl. Jimmer, fep.,
mit Klavier, lofort zu
mieten gel. Dif. m. Preis
u. E. 998 an d. Tagbl. Il.

Modern eingerichtete

VIIIe, ca. 7 Raume, od. Btage, eventl. gegen Tausch in Köln zu mieten oder zu kaufen gesucht. Off. u. U. 999 en Tagbl.-V.

Es wird eine

möblierte

5—6. 3immerwohnung

in guter Lage gu mieten gefucht. Diferten unter DR. 902 an ben Tagbl. B. rlag.

für Lebensmittelgeschäft geeignet, in guter Ge-Sch. möbl. 28. u. Schlatz schaftslage per balb zu mieten gesucht. Geft. an Dame zu verm, Rab. Diferten unter F. 908 an ben Tagblatt-Berlag. im Tagbl. Berlag. Wa Diferten unter F. 908 an ben Tagblatt-Berlag.

Rufen Gie 3490.

Bab'e bie homiten Breife

herren- u. Damenlleider

und Wajde.

Coufinitrake & 1 St.

gerren-, Damen- u.

Aindersielder, Wasse a. Aindersielder, Wasse. Tennice. Wederbeiten, Gardinen. Falde und Silbersachen. Rabnsetville uiw. fantt D. Sivoer. Mieblitz. 11. Tel. 4878.

Gardinen

L fark. Kaffeededen nej. Offi. u. L. 308 Tagol. L. Große siemlich vollständ.

Warten:

ammluna

th venter italienischen Kleinstaten, wie Sisil., Kirchenstaat, dann Thurn u. Taris, deutsche Burn desstaaten uiw, vertreten lind, von Sammler an kaufen aeluckt, Deutsche liedertruckmark, auch febr erwünicht. Gell. Offirien an F1 Istod Barth, Mains, Vennstittigke 5.

Spreidmas dine u faufen gefucht. Gult-berger. Abelbeibitt. 75.

Trano

su kaufen gesucht Off. an H. Schock Jahnstr. 341, Tel. 2903

Gebr. Klanierst. br.
zu tauf. ael. Gest. Angeb.
u. E. 904 Laghi-Berlag.
Grammovhon
nu leihen oder zu sausen
gesucht. Off. mit Breis
n. B. 906 Laght-Berlag.
Ray Kripgs zu f. geb.

Bon Brirat zu f. gef.
Schlaf u. Chrimmers
Möbel
n. Albien-Cirricktuna.
Cir. u. D. 903 Tagbl.-V.
Öllier). Edja zu faufen
eet. Angro. n Doneder,
Moribstraße 45.

Cinige geräumige

mö liájít mit eingebaut.

Trefor, fof. zu fauf. gef.

Angebote unter A. 850 an ben Taebl.Berlag. Bu faufen gelucht großer Bucherfchrant.

Telephon 772.

welcher bei. Marlen n ben italienischen

Peeres Zimmer mit Kuchenbenus. gleich wo. auf los. für dauernd pon jungem Ebevaar ge-jucht. Off. mit Preis usw. u. E. 983 Tagbl. Berlag.

Dauermieter

wunscht per Mai 4 ober 5 Zimmer in Hotel ober Benfion, wo Gelegenheit eigene Möbel zu benun. Off. u. L. 907 Lagbl.-B.

Gebild. berr fuct zwei leere 3immer gul loiort. Offerten u. g. 1864 Tagble Berlag.

Aleiner Laden

mieten gef... ept. mit Bim. ober Wohn. Dif. B. 903 Tagbl.-Berlag. Laben mit Bohnung su mieten gefucht. Gell. Offerten unter D. 507 an ben Tagbl. Berlag.

Raum

als Bureau geeignet, so-iert zu mieten gesucht. Offerten unter B. 995 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungen su vertaufchen

Schöne 1:3im. Bebnung su vertaulden gegen 2-bis 3-3immer-Wohn Off. u. D. 898 Tagbl. Berlas.

Geren meine ichone gr. 2. Jimmer-Bohnung in München enisprechenbe Bohnung in Wiesbaden ober Umgegend au tausch, gelucht. Angebote unter 5. 905 an den Taabl.-A

Bohnungstausch Biesbaden-Bonn gesucht. Geff. Angehote Unter E. 907 an den Lagbi-Berlag erbeten.

Wohnungstaujó Röln—Wiesbaden.

8-3im Wohnung mod. gegen abnl in Miesbad, su tauiden gelucht. Dii. u. E. 902 Tashi Berlag.

Mohnnusstaufa!
Mohnnusstaufa!
Schöne Wohn... 4 3im...
tiche. Baberaum u. Zuehör, in rubiger, senir...
tage von Mains. segen
3im... Küche u. Zubeh.
n Wiesbaden od. Mains
n tauichen gefucht. Off.
nit senaueren Angaben
R. 1906 Taabl. Berlag.

Bu verlauichen ar. Werftätte ob. Lager, gegen fleinere. Gefl. Off. unter I. 907 an ben Tasbl-Berlag.

beldvertelm

Rapitalien-Gefuge 35—46 000 Mf. alletbeite cchte Dopoth, 10 3. laui., a. ich. unbelait, 2-ham., Billa, A. Kurpart, lofort gel. Off. m. Zinst. nur v. Gelbitg, u. B. 905 I.Bl. 56 000 Mart

crite u. einzige Savothet auf Saus obere Abelbeid-traße von vermög. Befiraße von vermög. Be-liger ohne Bermitis, ge-lucht. Offerten u. O. 908 on den Lagdi Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Heh. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schaftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Schöne 2-Ham.-Billa mit Gazien zu vert. Off u. I. 963 an d. Tagbl.-Vil. Gasthaus

Berkauf!

Wecen Kränslickeit ist am Abein swiich. Bingen u. Koblens ein ichon ge-legeneo Galthaus zu ver-kaufen. Breis- 150 000 ... einicht Inventar. An-tritt nach lebereinfunft. evt. lofort. Bermittler zwecklos. Ang. u. U. 380 an den Tagbl-Berlag.

Immobilien-Raufgeluche

Un: u. Berkauf von Wohn- u. Geschäftsb., Benftonen, Sotels, Land-bäulern u. Billen sowie Geschäfte aller Art, auch Spoothelen in ied. Sobe vermittelt raich u. reell Rhein-Leiber. Immobil. Geschäft, Filiale Wies-baden. Taunvoftr. 24. F87

Hotel in guter Lage au saufen griucht. Offerien unter B. 996 an den Jaghl-R. Saus oder Billa, w. auch n. nicht beziehb., zu tausen gelucht. Off. u. U. 993 an den Jaghl-Al. Rt. Geschäftsbaus bei 28- bis 25 000 Mart Anzahlung zu saufen gelucht. Offerten u. E. 108 an den Angal-Betlag.
Garten zu saufen oder zu rachten zu saufen oder zu rachten

au toufen ober au pachten gelucht. Dif. n. B. 903 en ben Tanbl. Berlag.

An- und Verkauf von IMMOBILIEN

stets große Auswahl. Rob. Götz, Rheinstr. 91, Tel. 4840,

Zwei Wohnhäuser in Rordenstadt zu verlaufen oder zu vermieten.

1. Ren, 2—3-Zim.-Bohn, Scheune, Stallungen, ikön. Obligarten mit gut. trog. Bäumen, v ei Beerenobit, überall elekte. Licht u. Wasserleitung, vom Bahnhof 25 Min., sahere ruhige Lage. (Wohn- u. Wirtschaftsgebände sind auch getrennt zu vermieten.)
2. Das elie, in gutem baulichen Zustande.
Räheres Fran Wwe. Brech, Nordenstadt

bei Biesbaben.

Bertaufe

Brivat-Bertaufe

Ladengeschäft

mit vollständ, guter Ein-richtung su vert.: 2 3im. (hinter dem Laben vel.) w. mit abgetreten. Dii. u. 5. 305 Tagbl.-Verlag. Guig. h.

Rolonialwaren-

nebit Obits und GemüseSeichäft, bester Laue, frantbeitsbalber sofort au verfauten. Raberes
Wasemannikt, 18, Lad.
Jiege zu verk.
Sablett, Sescnenstr. 31.

Deutsche Gchaserhund

lehr ichones Tier. 7 Mon. alt. zu verfaufen Karlitraße 4. Bart. Junger Box-Torrier. 5 Monate alt, zu vert. Ahrens. Sociationitr. 1.

Abrens. Hochtaftenitt. 1.

Junger Heinrasse Lie. Frait neuer eleganter Alex. Keinrasse hill. 311 deiner Etraße 31.

Heinrasse hill. 311 deiner Answellen Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale Answellen Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale Answellen Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale I.

Heimer Straße 31.

Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale I.

Heimer Graße 31.

Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale I.

Heimer Graße 31.

Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale I.

Heimer Graße 31.

Große Lineleumfisse unter 2 die Auswahl. In vert. Moinser Sir. 18.

Junger Hunde Generale I.

Heimer Graße 31.

Hunder Jehren I.

Hunder Graße 31.

6 M. alter Wolfslyit zu verl. Groz. Wald, itake 72.

Gin ichaefer Sols und Begleithund (unbeiteal.).
ein Leiterwasen, neu. 6 It. Trastr., 1 zinänn. Geichirt u. verschieb. Geschirrteile, woll. und fed. Unterlegededen, geößere Wolfdeden, awei waiferdichte Wagenvlane, einige Kuilchermantel. 1 Bogelbauer u. Käfige zu verl. Georg Rübner.
im Geldweg hinter dem Baulinenklift.

3 Belg, Schanen.
ichwarsichedig in verl.
Theseemannitrake 23.

3 leine Zucht-Kaningen (d. Riesenich.) vt. Biedr., Wiesbadener Str. 108. G. Sieben jung: aute

Leghühner au pert. bei Gerebenitr. 8. Gelegenheitstauf

Eles. herrenvels, faum etc. billig. Karpinsti, ichierst. Str. 33, 9-10, 1-4. 1 Jagdmuff

1 Offisiermantel u. ein Bivilmantel b. Rotheus. Ranellenstraße 3, 3. Belssutter, iofori uniersutsieben unt ieb. Detren mantel u. 60 leere Reimstelden zu vert. Buffe, laiden zu vert. Buf Biebricher Strate 20. 2. Gówarzes u. bl. Rojtüm

46 u. 48 2 Mintermant...
1 B. 5-Steiel (42), falt neu. Frauenlitet... 40, br. From, su vert. Teanb. Goethestraße 6, 1 St. Rollim (44), Schube (38), Kinderichuhe au verlaufen. Sändler verb. Materloofiraße 3, 2.

Ronfirmandentleid gu vert. Giegerer, Dok beimer Str. 83, Dth. 2 1

Für die Bühne!

Sehr ichones taft neues rotes Annelleinden, für Kabarett geeignet, billis zu verf. R. bei Hammen. Dokheimer Straue. 2. 1. Schwarz, lang, Frauen-Cave bill, zu vt. Gobbers, Roderstraße 19. 2 x 1—2. Schwarzer Annugitoff, ichwarzer Kries i. Derren uffter, echt engl., neuer grauer Monttoff zu verf. Dr. Staffel, Mainzer Straße 13. von 2—3 libt. Schw., Gebrod-Musua.

Schwi. Gebrod-Muyea, Zvlinderhut (Klappbut), Gr. 54, ar. Delgemälde, ar. Wandbriegel au vert. Schlüffelburg, Blückerfliche 15, G. 2, Donnerseing, 9-7 Uhr.

Gut erb. Grad-Musue.

10g. 9—7 Uhr.
Gut erd. Krad-Musse.
blau. Ans. u. Mantel vt.
Film. Kindermantel,
neu. 80 Mt. Lok. Morisittage 32 Bart.

2 Gehröde a 25 Mt.
u. neue rola Kollbiuse
billig absus. bei Fries.
Fleichitrake 39 H. 2 Is.
Fleichitrake 45 Koderitrase 20 2 I.
Centl.:Ans. verl. Lörich.
Helmundstraße 45 K.
Einige Ans. bis au 21 K.
Fleichitraße 2. 1. Et
Rolling al verlaufen. Lint,
Moltumitraße 2. 1. Et
Rolling al verlaufen.
Konsten. Flowerbere 24 P.
Fleich Ans. u. verl. Einig.
Heingauer Fix. 14. 2 I.
Baletot 200 Mt.
Gatto-Masua bill. au vert.
Könner. Könnerbera 24 P.
2 ichw. B.-Veberricher.
einer mit echt. Alterahan. 2 ichw. Wolleberricher, einer mit echt, Mirachan, Kragen, au pt. Meinede Echmolhacher Stroke 50

Admelhacher Stroke 50

1 Chauff. Intermantel
160 Mt. Moliel. Hellmundliroke 25 Mirtichaft.

Wene gehrickte Welte
mit Armel billia an verfanien. Räh. Westendskroke 15, Sth. 1

1 K. n. M. Schnikschafte
(42). 1 B. n. M. Schoftenkliefel (41). 1 B. iaft nene
D. Schnikschafte (40). 1 B.
i. n. D. Spangenich. (40).
1 mod. neuer Winterhut
preism. an verf. Wagner,
Wildheritrafte 18, 3 L.

Ein Paar neue

Ein Plaar neue Damen-Geniltschieben.

Ont. 88) m. anbängenden Gelitischien zu verkaut.

Reinbardt. Am Kaiter- Abolf-Gtraße 12. 1.

Ein fast neuer. keifer, ichwarzer hat (hr. 5316) und Stuhlschlitten au nert. bei Schmidt. Emier Stroke 44. Oth. 2.

Leinenfragen.
fast neu. 30.—41. 311 perstaufen. Spieß, Rieblitroke 6. 3.

6 Edweiter Senta-Iteh-nutestragen 3 B. Edw. Senta Manidetten, drei Samartier-Daud, 1 meis u. ichmarz fariertes Koit. mittelar. fria. Angul. bei Back Mieinftraße 29 4.

Nenes Tafeltuch für 12 Berjonen mit Fervietten zu verraufen Selenerstroße 10. 1 L.

2 feibene Daunen-Steppdeden (b'eu) preiswert zu ber-fauf. Dillmann, Dos-

heimer Strafe 31.

Schreib: majdine

"Ronat", fast neu, bat abs. M. Loerentamp, Abolfsalle 35. Zel. 393.

Clettrifdes Klavier b. A. Bartich, Kreusnach, Rüdesbeimer Str. 56. Dreireih. Ziehharmonifa, aut erh. bill. II. derborn, Albrechtstraße 46.

Ein faft neues helles **Solalsimmer**

wegen Blapmangel zu vert. Sändler verbeten. Zu erfragen bei Kelp, Dambachtal 10.

Gelegenheit für Brautleute. 1 neues Schlafaimmer, hell, eichen-lad.,
umitändehalder 4. Selbstkeitenvreis au verf. dei Mittig, Meitenditt. 34 B.
Bett,
aut erh., billig au verf.
Täheres heldfriche 8. I.

Bigheres Pieldirage 8, 1.

Begen Blahmangel
zu vert. Abläf. fransöf.
Bett mit Svennaseders
Matrate und ein weises
Kinderbett.
Schwalb. Strake 65, 4 z.
Iwei elegante einschläf.
vernidelte ichwarze Eilenbettkellen preiswert zu
vert. Handle 181, Wv
Enfa u. A Galial

Eofa u. 4 Geffel bold II. 4 tollel
bl. Seibe. m. vall. Bort.
lebt iddine Gastran: II.
Schreibriich 2 Teopide.
pr. Malchtoot. Gasherd
u. verich. su vert. Möller.
Lietenring 12. 3 rechts.
Litt. Kleiderichrant.
Chaifelongue. Vaneelbrett
Seibel. Kindermagen su
vert. Dokheimer Sir. 86.
dinierb. Bart. lints.
Litt. Kleiderichrant.
aut erholten. zu vert. bei
Baum. Kägeritrake 15. B
Eichenstr. Spreael
u. Seilel abgug. Sonntenberg. Wiesbad. Str. 44. 1.
Gut erh ge. runder Tisch
au verfauren dei Kitter.
Klückeritrake 23.
Stehvult zu vert.

Stedonalt zu vert.
Brunnensontor Weberg. 3
Obitider. Alaidenidrant.
Küdenauff. Einmadichr.
pert. Schierit. Str. 27. 1.
3 Waldgarnifnren. 2 gr.
Bilder u. Rachistuhl zu vt.
Schwalbacher Sir. 57. 2r.
Schwalbacher Sir. 57. 2r. Gute Rabma d. bill. su pert. Grantenftrage 22 1. vert Frankentraße 22 1.
Gut erk Rähmeist, vt.
Knael Riemarat. 43 B.
Gr. fait n. Baidmanae
mit druk 500. Bigeltich
50. 2 Bigelbreiter wit
Gestell 35. Garbinenin
Helling at Jinfwanne 100.
drebb. Stoffhillte f. 35 M
an vert. Biftoriaitt. 41.
prin 10—2 libr.
Gerbinsenting Melling. Gardivenstang, Melfing-Schirmland, Garberobe-feisten, perich, Gaspendel zu vert. Meinaer Str 13. Brima neue Rickel-Schlittische erreiswert zu ner?

greiswert au vert. Jeud. Mm Koil Ar. Bad 6 6

Ein Schlitten für 1. u. Apannta su pert. bei b. Coneiber, Schwalbacher Strafe 55.

Muto de Dietrich, 6 3nlin-ber, 14/30 PS., offene icone Form, mit eletir. 2 cht u. Anafferanlage

fof. gu bert. Beilmunbit . 39.

de Dietrich, 6 Cylinder, 14/30 PS, voiture ouverte avec lumier voiture et demarrage electr. h vendre Centrale Corage He lmundstraße 39.

Automobile de Dietrich, 6 Cylinder, 14/10 H. P., Pheaton. electr. Light and starter to sell at once Centra'e Carage, Hellmundstraße 39.

Cinip. Wagen, auf erbalten, zu verf., unter 2 die Auswahl. Donneim, Rengaße 60. Sa. Kindertiapppagen und Schaufelpferchen zu verforzien, Christop, Koali.

Gin Rinber Liegewagen cons. Malramitr. 31.

Cons Malramitt. 31, 2.
2 Gasolen, g. erb.. a. vl.
Mainer Straße 13.
1 Scrd. 3 Deien.
3 cil. Isre 25 m cil. Geländer, Blatimalchine mit
Gasbeisung vl. Stippler,
Rheingauer Giraße 14.
Gute elette. Löfler
u. fl. Tild umangsb. a. vl.
Kudnert. Mielandtr. 13, 2

1 große Winde m Gäfferhochwinden verfaufen bei Keip, unbachtal 10.

Dambochtal 10.

3uchtbeden u. fl. Räfige.

1 B Nidel Schlittschube

1. D. (Gr. 31) su verf.

Bertramitrahe 19 846. 2.

Gartenbaus.

transportabel. sieml. neu.
absug. Auhl. Johannisberger Straße 7. 8.

Galzekteilungsmände.

Solzabteilungswände, peiß. su vert. Mainzer Etraße 13. 3mei Walnubbäume

mit starten Stämmen (Länge des einzelnen Einmes sone Siod ca. 1.60 m. Durchmesse einzelnen 0.45—0.50 m), mit start. Mesten u. Wurzeln, sind sosoti streibandig zu verstaufen. Abresse des Berlaufers zu erfragen im Laghl. Berlag.

Gartengerate bill. gu uf. 2 Holstillen (70×50×35, 70×45×40) su verfauten Mainser Straße 13. Berichiedene Glasserher an vert. Mainser Sir. 13.

Sandler-Berlanfe Damenmantel ebr preiswert vorrätig. 5. Sinder, Damenichnd., [ibrichtstraße 20. Screen u Damenkleider, Schube aller Art, sowie Gas u elektr. Lillter in grober Auswahl sehr bill. zu verkaufen bei Sivper, Riehlstraße 11. Bart.

Michilitake 11. Bart.

Piano zu verk.

Schod. Jahnitr. 34. 1 lls.

Schod. Jahnitr. 34.

Großer boppeltüriger ichwerer

Rassenschrank

fo gut wie neu, abgugeben. Offerten unter W. 904 an ben Tagbi. Berlag.

Für Mehger!

Mofolita-Schaufenfter mit Spiegel billig vertaufen bei Muguft Engel, Taumoftrage.

Bertaufe wegen Krantheit meine in Apolba befindliche gutgehende

stridmaschinenfabrit. Der Betrieb besteht aus

einer 5 Jaquarbboppelnoppe, 80 cm breit, Ger Glatte mit Schlauch u. Fangichloß, 65 cm breit, Ber Jaquar vopremeppe fiberwendlichen Rahmaschine mit Tifc | m. elefte, Conel nat ma dine

6minbig n Spulmaichine und 1/4 IS. Motor. Alle Mafdinen find faft n'n, ba wenig gebraucht. Dierten von Gelbftres effanten unter A. U. 2.7 a Rubolf Moffe, Erfn t.

Nach vollendeter Umstellung werden die noch vorhandenen u. nicht ielbit benotigten

Bestänbe an T. Tragern, U. und T. Gifen Rund u. Flacheisen, Feldbahnfcienen, Wagen, Rohrleitung. Wellen, Transmissionen. Treppen, Behälter,

Bauholz in großen Wiengen Bertauf nur in den Bormittagsftunden

von 9-1 Uhr. Chemijde Industrie-Unlagen-Gefellicaft Biebrich a/Rh. Abeinganstraße 40—52. Tramtabn baltefielle Lin'e 9 Biebrid- Schierfiein.

Raufgefuche

Rlein. Geschäft au taufen gelucht, event mit Wobning. Off. u mit Wohnung, Off. u. 3. 963 an ben Tanbl. B

aniani Z 13 Wagemannfft. 13 Brittanten, Goth, Platin, Ringe, Brudgold, Jahngebiffe, Mobet ju hochen Breifen.

Gran 31. Chtifer. Raufe in Reunend Aleider

Waiche Garbinen Seppiche Beiggarn turen, Cent fomie Berfianermantel. Frau Großhut

Telephon 4424.

end Kleider ert. Sie 3 ... "Rinderwagen" an Ann.-Ellinget Belenenfer. 38. Ero Greif, Mainz, Gauftr. 46 Gut erhaltener Bücherantauf! Rinderflappwagen Budbandlung Schweedt, su faufen geficht Rheinftr. 43. Tel. 6089 | Goldsaffe 16. Laden.

gibget Innjetjajtulit.
Offerten mit Breisang.
u. nah. Beidreibung unt.
D. 983 Tagol Berlan.
Alte Robhnars,
Kapol., Moll., Seegrasmatr., Sprungrahm., alte
Bolliermöbel, somie alle
sonstigen Robel in jedem
Zuitand tanit
D. Schwab.
Drudenstrans 7. Bart.

Riein - Liuto
Whier over Randerer bes F 102 Abler oder Manderer be-bergugt zu fauf, gesucht. Dif mit Br. unt. G. M. an Gaglenkein u. Bogler. Wiesbaden,

Leiben Breife für Rindertlappmagen im Beroed, wenn auch defett, gu fa f. gei. Diff, m. Breis Gut ethaltener

Brillanten, Perlemusw.

Gold-u Silbersachen, Bestecke, Leuchier, Service, Becher. Figuren etc. kauff zu höchsten Preisen.

Zahle mit jedem Gelde.

G. Citrine Hofel Kalser-Bad, Wilhelmsfraße 48, Zimmer 105, jeden Tag von 01,-12 u. 2-41, Uhr.

3able höchste Breise für Kieiber, Wösche, Schute, som e für Gebrauche

gegenstände aller Art. Perlmann, Dochftattenftrage 18, Laben.

Hamburg-Berlin-Paris-London Zweigniederlassung Wiesbaden

Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring) Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wissbaden: Robert Ulrich.

nach allen Tellen der Welt.

Brillanten, Platin, Zahngebisse, goldne Uhren, Silbergegenstände

Kleidungsstücke, Wäsche, Möbel, kauft zu höchsten Preisen

nur L. Schiffer, Kirchgasse 50, 2 gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Telephon 4894. Eingang großes Tor.

ganz bedeutend unter Preis, hell Eichen mit Schnitzerei o. Intarsien mit 3türie. Spiegelschr. Waschtoilette mit weiß. Narmorpl., Mk. 5500.—

Hechelogante Schlafzimmer Kirschb. Birke, Mahag., Tabasko, nußo poliert, Rustern, Ogeb. 3 ur., Kom., Spiegelschrank Mk.7500.— bis 15000.—

Speisezimm. c. Herrnzimmer prachty, Mod., hervor-rag. schon Mk. 4000.— bis 16000.—

Küchen - Einrichtung

naturiass., Küchensehr., Messingvgl., Linoleum-belag, Anrichte, Tisch. 2 Stühle, Mk. 1800.— bis 3000.—

lgn. Rosenkranz. Blücherplatz 3.

Unterriot

Englifden Unterricht

on Mänteln, Jadentld. Straßentleid. Blusen u. Roden, sowie Umarbeit. inter Garantie für auten Jis. Johanna Torp, Schwalbacker Str. 89, 1.

Eranzosisin Usterversctzung! Rasch fördernden Unter richt for K nder mit glanzendem Erfolg. Offerten

unt. Z. 904 an Tagbl.-Verl. Ausl. Dipl., grdl. engl., rang., beutich, Kurl., für infäng. Webergalle 29, 2 Gaelith u. Spantich bei gebild, tunger Dame ober Serrn, evt. gegen Sprachunterr. Bolnitch, Ruffilds, gefucht von ig. derrn. Dir, u. D. 2003 an den Taght. Berlag.

Rrau Bedonfio Rüdes-Leimer Str 8, 12—116: Gebl. Aither-Unterr. w. exteift Kilomitt. 4, K. L.

Weißzeuguspen Raichinenstopfen. Fliden Schnittschn. Rubbergitr. 9

Berloren - Gefunden

Weiß. Tibet - Ainderpels Samstag abend v. Caté Blum burch Gr. Burgftr. verloren. Wiederbringer erbalt Belobn. Schilling-ftraße 3. am Lindenbos.

Verloren

Sonntag vormitt. 12-1 Uhr Platter Strafe fleines Damen-Taichentuch, ichwarz ausgebogt. Abzugeben gegen 5 DRL Belohnung im Tagblait-Saus.

Berloren
braume Reinftola
mit beller Rückeite am
Sonntagnachm. aw. 4 u.
5 Uhr auf b. Wege von
Emfer Str. sur Coulinitrade. Sagle. aur Geisbergitt. Absug. a. Bel.
bei Schwelter Immer.
Albrechtitraße 5. 1.

Geichäftl. Empfehlungen

Mot. Pianlitin beal sum Gesang und Ensembleso. ept. Orchest. Oli u. O. 904 Tagbl.-B. Eritl. Schneid, empl. fich in u. dus b. S. St. 1.50. Räh. im Tagbl.-B. Wo

Manifure! Dorin Bellinger, Echwasbacher Strafe It. 2, am Reliben-Theater, Manifure Cofie Genbel. Ellenbogengaffe 9. 1.

Berichiedenes

till ober tätig. lolott ges lucht für Fricageldäft, m. 5000—6900 ML Cinlage, aut. Gewinnunt. Sicher-bett. Offert, u. B. 908 an den Taabl. Briag.

Wer übersett techn. Offerten richtia ins Fransösiche? Off. u. T. 907 Taghl.-A. Wo findet mein 12fahr. Töchterchen für einige Wochen Auf-nahme? Lebrerin benorn. Breisoff. D. 906 Tebl.-R.

Raffereiner Dadet (nicht zu arok) a. Deden seigert gestehet Bilbingen-itrake 4 1 links. Süfett in leihen oder zu faufen gel. Off. u. W. 268 Lagbi Berl.

Wer form Fromenmild abgeben für ein frantes Kind? Angeb, an Frau von Mallenbach, Abolis-allee 28.

Modell geinat. Off. p. Z. 904 Tanbl. B.

Ig. Mann 23 3. w. mit ein. anst. Mädmen von 20—25 3. befannt su w. sw. Heir. i. Witwe o. Kinder nicht ausgelchlosen. Offert, u. G. 984 an den Tagbl.-A.

Geb. Fräulein ven angen Aous. jemp.
Melen iucht im Daush.
mit tomnt. eleg. Deim.
Waldscausit, jow. einig.
Barvermeg. möchte mit fatd. ged. den Seren.
nicht unter 28 Jahren, in Briefweckel treten sie.
Seirat. Off. u. 3. 906 an den Taghl-Aerlag.

Herr 31 Jahre alt. in guter Stell. w. mit iung. beil. Madden oder 21. ept. auch vom Lande. 24 bis 28 Jahre alt. bel. w. wets beirat. Dit mit Bild (w. lofort aurüdeck. m.) u. M. 367 an ben Landt. Berlag.

Der Herr im hellen Anatig. der am Sonning gegen obend in der Bartdiele I Ede lok, wird non der Dante im Bels um Lebenssein. gebeten. Off. u. 3. 1906 an den Tagdi. Berta.

Abonnem. - Gesuch. Clatebaneldish-Kinger 3. Rang, gelucht Kird-gaffe 48. Domm, titraer? Off. u. M. 904 an ben Zagol. Berlag.

Zahnziehen mit lok. Betaubung. Zahnschmerzbeseitigung schnellstens Kaltbare Plombierungen.

v. ohne Platte, aus bestem Friedensmaterial. Sachgemäße Gebißreparaturen u. Umarbeitungen schnellstens.

Fichtennadel-

"das vorzüglichste Hustenmittel".

Schlos-Drogerie Slebert Markistraße 9.

in mehrfarbiger Dend-Ausführung auf Rarton

Plennig L. Schellenberg iche Hofbuchdruckerei Lagbiatthaus, Langgaife 21

Amerikanische Schuhbesohlanstalt

Eleichstr.18 . Fortsoftriff Bielehstr.18 Herrensohlen von Mk. 30 .- an Damensohlen " " 24.- "

bei Verarbeitung von nur prima Kern- u Anhydat-Leder. — Lef-rzeit ein Tag. — "Continental"-Gummischlen u. -Absatze billigst.

Geschmackvolle peisezimmer

in dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vortellhalt bei Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Uebersetzungen Deutsch-Französisch Französisch-Deutsch orden prompt und sorgialtig ausg führt. unter S. 803 an den Tag L.-Verlag.

Dukatengold 900 18 ker. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Cold 333 gestempelt v. 53.— an

70 Kirchgasse 70 gegenüb, Mauritluspi, Wiesbade Tel. 6138. 17

Statt Karten! Thre Verlobung geben bekannt

Marie Friekhoeffer Dr. Karl Frost prakt. Tieraret.

La. Schwalbach

Betr. Mazzos-Verforgung.

Diejenigen ifraelitijden Einwohner, bie verfaumt haben in diejem Jahre fire Masjos zu bestellen, tonnen bies lestmals Montag. ben 24. d. D., vormittags von 9-1 Mbr, im Gemeindefaal, Schulberg 3, nachholen. Borgulegen find Brotfarten und Brotgegenfarten, fowie Saushaltungsausweis.

Spatere Meibungen tonnen unter feinen Umftanben berudfichtigt

Der Borftand

der Ifraelitischen Rultusgemeinde.



Garantiert Friedensqualität wieder überall erhälflich,

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

F 51

Tel. 5950 Taunusstraße 4 Wilhelmstraße 56 (Hotel Nassan) Kransplats (Hatel Rose).

tonnen Gie in legter Stunde noch bor bem Spagiergang, bem Ball, bein Wuiffug mit "Cabol bie chemifche Reinigung" guverlaffig lelbft reinigen, ebenfo Rleiber, Stoffe, Stidereien etc. Spart Beid, Beit, Berluft und Aerger. — Breis Mt. 2-Man verlange "Cabol, die demliche Reinigung" in jeber Drogerie.



Aluminium-Putz Red ift liges Pubmitte ür Aluminium, Wel ing Ruples, entfernt Run, Geit in Schmub, macht lipblant ohne Muhe.

Allf:iniger Berfte'le : Bertr.: Fr ebr. Edid. r.

chneiberin fert, Anaben-nylige in u. auß. b. D. if. u. 3. 805 Tanbl.-B.

Danksagung.

ffür die vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben univer fieben, unvergefilichen Entichlafenen, fowie für bie troftreiden Borte bes heren Plarrers D. Schloffer auf biefem Bege berglichen Dant

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Georg Rriesfelder.

Erfolgte Beifegung wird noch belanntgegeben.

Todes Angeige. " worlden terril

Heute entichtief fanft nach langerem Leiben meine innigfigeliebte Frau, untere bergenegute treufürforgende Mutter. Schwiegermutter, Tabter, Schwiegertochter, Schwefter, Schwagerin und Tante

Frau Elise Wittig geb. Wehnert

im 53. Lebendjahre.

Wiesbaden, ben 17. 3an. 1921. Wartenfelbftrage 25.

In Hefer Trauer: Chriftian Wittig. Unna Beder, geb. Wittig. Emma Dobn, grb. Wittig, Elifabeth Mittig, Stobert Beder, Rubolf Sohn.

Die Beijepung findet nach erfolgter Ueberschrung in Schierfiein am Dannerstag, ben 20. Januar 1921, nachmittegs 24/, Uhr, vom haufe Dobbeimer Strafe 5 aus ftati.

of to a literative of the 1980-



MAINZ

Teppiche · Gardinen Dekorationen

Einzigartig sind die Preise beim Vergleich mit den Qualitäten.

Gardinen, abgepaßt, I Fenster = 2 Schals von	19500 an
Halbstores in allen Großen von	6500 an
Künstler-Gardinen (2 Langs- und 1 Querschal) von	9500 an
Tüllbettdecken in großer Auswahl von	6500 an
Tülltischdecken, ca. 150×150 cm groß von	3500 an
Scheibengardinen, 1 Fenster = 5 Meter, bestickt	5800
Brise-Bises in ca. 50 verschiedenen Ausführungen von	

lard Priedemogramital

Spannstoff, doppelt breit	1.1	Ton	1950 an
Gardinen-Stückware, doppelt breit		202	1750 an
Scheibengardinen, engl. Toll			
Scheibengardinen, congres			
Borden aus Tell und Etamine			
Etamine, ca. 150 und 160 cm breit		von	2800 an
Dunkle Madrasstoffe, ca. 13) om breit .		von	68°0 an

Madras-Garnituren von 275° an Galerieborden von 5 ⁷⁵ an	Ueber-Garnituren (Leinsa-Imitation) von 12500an Tischdecken von 4800an
Läuferstoff, ca. 68 cm breit	36°0an

In der Teppich- und Möbelstoff-Abteilung außergewöhnlich billige Preise. Reisedecken (Wolle) von Mk. 148.- an.

Baumwollfries für Fenstermäntel, ca. 130 cm breit, von Mk. 45.— an.

Selten schöne Herrenzimmer emplehlen sehr preiswert Gebruder Leicher, Oranienstrasse 6.

Vom 19, bis 21, Januar.

!! Die Schuld !!

WALHALLA.

Dritter Tell

Beginn: 4, 6 u. 815 Uhr.

Dramatisches Schauspiel in 4 Akten. ilwans — Chaiselongues In der Hauptrolle: Henny Porten. tets vorrätig auf Lager, leiche, emat, ich mich in Revaniertigung und Auf-trbeitung aller Bollter, nöbel 4. Betten. Prima Arb. u. gute Materialien. Billige Berechnung. Mois zaller. Tavesierer. Werk-lätte: Iheinkraße 88 Alsich eine Leiche war Filmposse in 2 Akten mit

1700

Ernst Matray u. Katta Sterna. Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr.

Ab Samstag, den 12. Januar: Der große Terra - Prunkfilm

Gräfin Walewska

(Napoleons Liebe) mit HELLA MOJA.

Kinephon: Nur nech 2 Tage!

in einem neuen Meisterwerk:

Das wandernde Bild

Hochgebirgs-Schauspiel in 5 Akten. Badebubl. Fideler Schwank in 3 Akten. Gespielt von Paul Heldemann.

Anfang 3 Uhr.

Sewohnliche Preise.

Probelieferung. Piano - Magazin Hainrich Schütten 16 Wilhelmsiraße 16, Telephon 5883. ~~~ Stempel a. wogen, 3

B ste

Qualitätsmarken.

Re chiralt. Auswahl. Vortellhafte Preise.

Hotel "Bristol Restaurant

(früher Hotel Fuhr) Geisbergstr. 3. 3 Gelabergstr. Telephon 5844.

== Exquisite Küche. Menus in unübertroffener Reichhaltigkeit.

Diner 20, 35 Mk. Souper 20, 40 Mk. Speisen à la carte in großer Auswahl.

Vornehmes Tafel-Konzert. -

Apolio-Kino v

Schwaibacher Str. 51. Tel. 829. Wiesbafen Taglich Vorstellung von 6-11 Uhr.

Nördlich vom 53.0"

Dramatisches Abenteuer mit Bustin Faraum. Ber remant. "Camelot". Die Frau des Andern. Kom die mit

Georg Walsh.

Lebende Zeichnungen. minim Orchester Wolff. minim

Sonn- n. Festta's Vorstellung von 3-11 Uhr.

F175

rhalten ihre naturliche Farbe durch unser

Dr. Uderstädts Haar-Pigment"

Preis pro O ig. - Flasche Mk. 18.— Zu beziehen Mk. 18.— Zu beziehen durch: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. F102

 Flora-Palast Stiftstr. 18. Tel. 1006.

Abends 8 Uhr:

Sonder - Gastspiel der

Traum-Künstlerin

mit Ensemble.

U.T.

Dasindische Halsband.

drama in 5 Akten. Aus d'm geheimnis-vellen Indien, nach dem gleichnamigen Roman des be ühmten englisch. Schrifts ellers

Rudyard Kipilag. Lustiges Beiprogramm. Kammer - Lichtspiele Janritiusstr.12, T.6137

Vom 18 b.s 21. Jan. Die schlaf. Maschine.

Detektiv-Drama in Akten. Detektiv Joe Jenkins: Kurt Brenkendorf.

Olly geht hummeln. Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: Mizzi Rheingruber.

pielzeit: 4-101/2 Uhr. 1.50-3.75 Mark.

nnd bot.

Eusbi haus im hi Krant

Edima pr me urfacht Reute Frank Tepple im II Cinbre

Monopol

Villaelmstr. S. T. 59 Sie nicht, den hoch-interessanten **Harl**-**May-**Film, 6 Akte Eine Reise durch die Wüste u. das wilde Kurdistan sich anzusehen.

Ein mexik. Abenteuer in 3 Akten. Spielzeit: 3-101/2 Uhr. Künstlermusik.

odeom

Das gr. Kriminal-Schauspiel

Der Dogel im Häfig.

Aus den Erinnerungen eines unschuldig Verurteilten, 4 Akte. Ein Walzer

von Strauß Drama in 4 Akten. Anfang 3 Uhr.

Sängerin (Lante, Zither, Klavier) empfiehlt sich für Verlob., Hochzeiten usw. heiteren u. ernsten Inh. Adr. i. Tagbl-Verl. Wn

Theater

Staatstheater Wiesbadza

Sonber . Borfteffing für ben beutigen Gemerfichaftsburb.

Der Waffenichmieb.

Anfang 7. Enbe nach 9.45 Uhr. Relidenz . Theater.

Mittwoch, 19. Januar. Die Cache mit Lola.

Auchaus-Ronzerte

Anfang 7,

Mittwoch, 19. Januar. Nachmittagt 4 bis 5.80 Uhr im

Promenade-Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Wandelhalle.

Leitung: Konvertmur. W. Wett.

Leitung: Konroctmur. W. Wolf.

1. Zur Parade, Marzeh von
E. Womheuer.
2. Ouwertûre zu "Titus" von
W. A. Mozart.
2. La Paloma von Gradien.
4. Ganr allerliebst, Walrer
von E. Waldteufel.
5. Erste Finnie aus Lohengrin"
von E. Wagnen.
6. Ouwertûre zu "Die Puppe
von Nûrnberg" von Adam.
7. Potpourri aus "Der Vegelhindler" von C. Zeiler.
6. Casrdas von G. Mientels.
Pünktlich s Uur im groß. Staler.

Pünktlich s Unr im groß. Saales I. Lustiger Abend.

Mitwirkendo:
Tilly Poth, Vortrageküntlerin.
Chr. Grimm, humeristischer
Bauchredner mit zwei Puppen.
Karl Earburg, KomponissenDersteller, Hanna Hlebel,
groteske Tänne, Dim tri Orloff,
internationaler Sänger. Robert
Grüning, humoriss. Vortragskünstler.
Serenissimus - Zwischenspiele.

spiele.
Künstler, Leitung: L. Grüning.
Orchesten Studi. Kurorchesten
Musikal. Leitung: E. Halbech.
Frankfurt s. M.

magin bi Muga Spin from einer fie I aben firak über eine weik greif logt ide i

fille

entu unie die C itimm Com foiel Tim Gau-fan 1 dein doiel do

fagergebührenfrei. Am neuen Bestimmungsort wird Lager-gebühr zutreisendenfalls von neuem erhoben. Dagegen wird bei den als undestellbar zurückgesommenen Baleien eine Lagergebühr während der Lagerung am Abigabeort nicht er-hoben. Bei Laseien aus dem Ausland wird nur dis zu 18 M. Lagergebühr berechnet.

— Die Befähigung zum Mittelichuslehrer. Die Befähigung zur Anteilung als Wittelichuslehrer und Leiter von Bittelichuslehrer und Leiter von Eiter der Abschulen fann auch burch die Abschulenrüfung an einem der wissenichaftlichen Kurse nur Ausbisdung von Seminarssehrern erworden werden. Der Minister für Bolisbisdung erklätt dies in einem besonderen Erlaß als selbstverständlich. Die Brovinzial chuftollegien und Keaterungen werden erswächtigt, solchen Lebrern auf ihren Aussich eine enforechende Beichnigung unter Dinweis auf den Erlaß auszustellen.

Reibesühungen lind nerhindliche Abstanzianischen

Leibesübungen find verbindliche Sonleinrichtungen. — Leibesübungen find verdindlige Sanieinrichtungen.
Auf Anfragen an das Ministerium stellt ieht der Minister
für Wissenschaft, Kunft und Bollobisdung lest, daß die den leinen Ersän vom 29. Mära 1920 eingeführten Erzänsungen des Unterrichts in den Leibesübungen Schuleinrichtungen sind, dezüglich deren die Teilnahme für Schüler und Schüle-rinnen ebenso verdindlich sit wie für den Turmunterricht. Für etwaige Befreiungen ist der Erlas vom 24. Januar 1920

Biesbadener Bergnugungsbilbnen und Lichtfpiele.

* Thallaiheuler. Bielfachen Wünschen Rechnung tragend mirb ab beute Willmed die einschlichen Areiteg einer der beiben hennn Vertampfilme "Die Schille", Drenn in 4 Atten, wiederbolt. Die Hauptralle holle benny Porten, dem eine tolle Filmposse mit Ernst Metron und Katta Sienn.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Entgleifung eines Giterguges.

miz. Mainz, 15. Jan. (Drabibericht.) Gestern abend entgleiste auf ber Strede Raing-Worms bei Gunteroblum injaige bed Bruches ber Wagenachse eines Guleringes ein Wagen, wodurch die Strede furze Zeit gespert i war. Nachdem beteils um 10 Uhr abendo bie Strede wieder eingleisig gesubten wurde, wurde benfr morgen der Bestied mieder vollgündig ausgenommen.

Eine selbene Toberart.

II). Frankfart a. M., 17. Jan. Einer der berücktigften Eins und Kusdrecher der Gegenwart, der Allinder Krödel, der nach 12 Jahre Zuchtbaus zu nerdässen dotte, ist im hießgen Krönkenhaufe gestorden. Er hatte im hießgen Untersuchungsgesängnis Aägel geschlungt und dem hießgen Krönkenhaus gedrochen. Er hatte im hießgen Untersuchungsgesängnis Rägel geschlung dem Schuhmannes gu mehrfährtiger Ruchtsungtrese vernrecht marben. In Justikaus versussighte er eine Reutstel, bei der es ihm gelang, auszubrechen. Bei der Meuterei wurden vier Justikausbrer erschoffen. Er stäht fam wieder und krankfurt und verübte sine große Angahl Clindriche, die er bei einem Tepplichteblichs in der Gutteuntrage obgelagt wurde. Die Verschlungerei im Untersuchungsgestängnis einmit überkand. So hat gestern wieder ein Eindrecher Gerhäufer einen Lösselfiel verschlung und ist in das Krankenhungertrage ertwicht worden, von we er eine halbe Ctunde und seiner Cintisserung entwicht Gine felbene Dobepurt.

Bur Berberung bes Mohnungsbauts.

Pr. Ihiein, 16. Jan. Die, Giabinerordneten bewiffigien norläufig 75 000 M. fur ben Ban von Wahnungen, um bie Borarbeiten in Ungtiff zu nehmen. Geforbett wuren 1 250 000 M.

Der Chiebojprud im Weinban

el. Miville, 16. Jan. Der landwirtschaftliche Arbeitgeberverband für den Abein gau und Umgebung macht befannt, das das Gerückt, nach welchen von Arbeitgeberfeiter der Schiedssprach des Schlichtungsaussichnlies Wiesdaden, welcher den Weindergsarbeitern einen Stundenlohn ab. 3. Inspricht, angenommen fet, fallst ift, der Schiedsspruch vielweiten wegen der unaugemessen Lehnhöhe von den Arbeitgebern abgelehnt werden sen sein seinen Stundenlohn

id. Asblen, 16. Jan. Dutch niedergebende Sandmallen murben in ber Cenbgrube ber Gemartum Garen ber Juhrmann Linden famt Pferd und Bogen verschüttet. Linden und das Pferd sonnten nur noch als Leichen geborgen werben.

Gerichtsfaal.

= Ein mehrlacher Millionne als Schieber. Das Malnger Wuchersericht verurteilte den nebefachen Billionar Weingulobefiger Friedrich Brifd wegen umfangreichen Schieberhandels mit Lebensmitteln zu dert Monaten Gefängnis und 10 000 M. Geloftenje. Das Lierzühren gegen den versterbenen Weinprodugenten hans gorch, der en den illegalen handelsgeschieften beteiligt wer, wurde eingestellt. Zwei andere Angellagte tamen mit is 1000 W. Geführeite baren. mit je 6000 Dt. Gelbitrafe bavon.

mit je 6000 R. Geidfrase davon.

— Ein schwerbestraster Rüs-Ghieber. Schlecht erging as dem Kausmann Otia Wilde aus Eichwalde vor der 3. Etrastammer des Landgerichts I in Berlin. Die aus Schlichdandet, Höckspreisüberigiereitung uim. sautende Knilage hatie giert das Wildelichkandet, dichkeite der Landgericht des Landgerichts i deidelitzt. Da es der Augstlagie aber vorzes, den Schauplat einer Tätigseit nach Dausig zu verlegen, mußte die Sache an den ordentliche Gericht abgegeben werden. Wie die Berhandlung ergab, halte der Angelichte, welchet Josephader einer Käsegreichnahlung ist, überall auf dem Lande Kase unter Aberschiedtung der hockspreise ausgelauft und nilt Wackerpeninn nettervortung. Die haber limbung bleier Geschäft gehabt haben wurte, ging daraus hervor, das zusche in seinem Blüdoger datauf din, das im Publikum und unter Geschäftsseusen die in einem Plüdoger datauf din, das im Publikum und unter Geschäftsseusen die in einem Plüdoger datauf din, das im Publikum und unter Geschäftsseusen die in einem Plüdoger datauf din, das im Publikum und unter Geschäftsseusen die ihreiten Leinen der den gerbilant besen Preisen dervorzebe. Talführlich despeke aber eine höcher preisoverordung von Kovender 1930. Das Gesche erfannte auf eines Wennt Geschäftsseus, das Schafte und Schaften und Schaften der diese Wennt Geschäftsseus, das Schafte und Schaften und Schaften der diese Wennt Geschäftsseusen Schaften und Schaften und Schaften und Schaften der diese Wennt Geschäftsseusen Schaften und Schaften

Reues aus aller Welt.

Die Berifter Ctrebenbaftner find mit neben Gorberungen an die Direttion berangeireten, beren Bewilligung ben Giat um weitete 3 Mid. M.

Eine Milkoneufpende fur die Rinderhille. Die belannie Firma Raifero Raifragelichfit in Bierfen piffete für die Spende gur benifchen Kinderhille über 1 Mil. M. Die über 1000 gabienden gilialen des Geichfitz, die über sang Deutschland perbreitet find, marben angewiefen, ben bottigen Aus-ichut ben Beitag von ino DR. ju ubermeifen. Außerbem fpenbeien noch bie Jentrale und bie Imeigfabrit ber Firma große Gummen zu demielben 3med.

Bertobung im Saufe Bichtenftein. Baul "Schwedbifdem Mertur" hat fich Bring Aust von Lichtenftein, ber für feinen Ontel in Babus bie Rogent-icoft führte, mit ber alteften Tochter bes Bergogs von Urach, ber Butfein

Berhofteter Cifenbahnenuber. Der Raufmann Mugler aus hendols-helm, ber ben Nandlibertall im Bajel-Grantfurfer Nachsichnellung perildte, ift in Freiburg i. B. verhaftet marben. Magia in der Berliner Friedrichstraße. Gin grußes Aufgebot en Polizel-

ift in Treiburg i. B. verhaltet warden.

Ragia in der Berliner Friedrichftraße. Ein großes Aufgebot en Polizelberamien in Uniform und Zielf unterzog nachts die Friedrichftraße awilden der Weibendammer Krüde und der Lebytiger Eiusse einer gründlichen Sänderung. Arden mehreren wilden Trochftenführern wurden auch jahlreiche Efragenhändler fiziert. Bei ihnen sam ausgereiten, Jigaren. Schotelade, Pfanntuchen und sonlitzen Chwaren. Auf der Aupfergrabenwache murben die Versenslien der Stifterten seitgeskellt, von denen der größte Teil ohne Gewerbeichein war. Einige besonders verdächtige Hunden wurden der größte Teil ohne Gewerbeichein war. Einige besonders verdächtige Hunden wurden von von ben zunäch dem Wolfzeigemaßeigen zugeführt.

Süterdiedläßte. Auf dem Dieleicher Hunptbahahof wurden unstanzteiche Schierbischläßte aufgeboff und nenn Versonen verhaltet. In den leisten seine Rosanen werden für 200 000 M. Giber aller Art. der gefonften. Liebt Rosanen werden für 200 000 M. Giber aller Art. der gefonften Lebestragibie, Ja Berlin erschapt in der Röhe des Teingartens der Cherleutnami der Ersures Singerheitspolizei Adolf Bultiner keine Bogseffen, eine bisher undefannte, eine 30 Jahre alle Frau, und gad dann auf fin selbst zwei Echiestragibie.

Raubübersen langen der deine ab, die ihn schwer setzetzen. Anschienen handelt en fig um eine Lebestragibie.

Raubübersen langen der der Konschabtwald eine Frau zu Ebeneffek, die niesen in einem Mötelt L. Klafe saf, von einem nach der Albsahrt hinzugelemmenen Blann mit gezägtem Abelte las, von einem nach der Albsahrt finzengelemmenen Blann mit gezägtem Abelte betrößt und beraudt. Eine Ans. sonlichenen.

Dandtalche und 2000 M. hat die Frau abgeben nuffen. Der Töter sonnte enisonwen.

100juhrige. Bor einiger Zeit wurde geweldet, daß in Dunnefurt in Chpreuhen die Gfarrerwitme Simon im Alter von 100 Jahren flard. Zeht ihr eine Frau Erill in Efferkehnen, im Kreise Stallupdinen, 100 Jahren elt, gestotben. Roch gestünder ichten entste Reben und Aufet im Benachberten Leit. Iand zu sein. In Lieban wurde dieser Toge eine Witten Kauker im Alter von 112 Jahren deerkigt, und die lette Jählung in Leitsland welß sogna von einer Person über 130, zwei Personen über 120 und mehr als O über 100 Jahren die eine gehötige Doss Stepsio nutwendig.

Celdikungt ein der Veiche der Ruster. In Kriedenan dei Terlin jurd nach schwerte Kranschell in ihrer Mohnung die Wilten M. Lebram. Die einzige Tochter, ein Freueich Der Kranschell in ihrer Mohnung die Wilter M. Lebram. Die einzige Tochter, ein Freueich Der Kranschell in ihrer Mohnung die Wilter M. Lebram. Die einzige Tochter, ein Freueich Der Kranschell in ihrer Mohnung die Wilter M. Lebram. Die ninge Madden aus General Wulter. Als deren Toch einstau, Krad die junge Albehen aus Schwerz über den Kraiser. Als deren Toch einstau, hie die die junge Albehen aus Schwerz, über den Kraiser.

Kenn Tätigfeil den Beswe. Meldungen aus Keapel derichten von einer wahlenden Artigfeit des Beswe, Meldungen aus Keapel derichten Toch einsten Kraiser die Welten von Dampf und Kaush über dem Kande des allem Kraiser erschelnen, Der Kegel wählt en, aber es wird machtige zielt ben gesten ein den Kraiser erschelnen. Der Kegel wählt en, aber es wird machtige in lange Zeit deuern, hende der Beilung der Beilung ersolgten ein, nachem die Lava den gangen Kraiser bis zur

Spihe ausgefüllt hatte. Die Tutigfeit bes lieinen Regels gieht aber viele Bejucher an, von benen manche fich fager bis auf ben Grund bes Kraiers

beradmogen. Ein verschnichter Chemaun. Einen eigenartigen amerikanischen "Deirelbreilerb" hat ein Dr Marwell in Little Rod, Arfanias, ausgestellt. Obwohl er nur zwei Franen gehabt, hat er doch viermal geheitatet. Dies gelang ihm dadurch, daß er fich scheiden ließ und daraus wieder derheitetete. So wurde seine erste Fran auch wieder die britte, nachdem er fich von fran eine andere geheitatet hatte. Diese Zage ließ er sich von seiner dreiten Fran scheie geheitatet hatte. Diese Zage ließ er sich von seiner dreiten Fran scheie nud nuhm sich die vierte, ine dem et seine zweite wieder heitatete.

Mandelsteil.

Der Umrechnungskurs bei der sozialen Abgabe.

Die gelegentlich vertretene Meinung, daß bei der Be-

Die gelogentlich vertretene Meinung, daß bei der Berechnung der Ausfuhrnbgabe der Betrag zugrunde zu legen sei, der sich aus der Umrechnung in deutsche Währung zu dem bei Vertragsabschluß gültigen Kurse erzibt, gibt dem Reichskommissar laut Mitteilungen der Außenhandelsstelle der Eisen- und Stahlerzeugnisse zu folgenden Bemerkungen Anlaß: Es ist richtig, daß bei dem heutigen starken Schwanken des Markkurses der augenblickliche Modus der Berechnung der Ausfuhrabgabe unter Zugrundelegung des am Tage der Erteilung der Ausfuhrbewilligung gültigen Kurses zu gewissen Unzuträglichkeiten führen kann, nämilich dann, wenn der Kurs der betreffenden Devise am Tage der Erteilung der Ausfuhrbewilligung höher ist als der an dem Tage, an dem der Fakturenbetrag von dem inländischen Exporteur realisiert wird.

Dieser Nachteil wird aber einmal dadurch ausgeglichen, daß der Kurs am Tage der Erteilung der Ausfuhrbewilligung is auch niedriger sein kann als der am Tage der Renlisierung des Fakturenbetrages, wodurch der inländischen Exporteur einn Vorteil erhält. Ferner vermag dadurch, daß bei der Festseizung der Umrechnungskurse ein 20proz. Abschlag vorgenommen wird, dem Exporteur ein Nachteil aus der Kursbewegung durch den bisherigen Modus der Berechnung erst dann zu erwachsen, wenn der Kurs am Tage der Kreilung der Ausfuhrbewilligung sich um ein volles Fünftel höher stellt als der Kurs am Tage der Realisierung des Fakturenbetrages. Ist die Differenz zwischen beiden Kursen geringer, was die Regel sein wird, so entsicht für deu Exporteur aus der jelzigen Regelung sogur ein besonderer Gewinn, der fortfallen würde, wenn der Kurs am Tage der Kreilung des Datums des Vertragsabschlusses der Berechnung zugrunde gelegt würde: denn der 20proz Kursabschlag ist seinerzeit unter anherem wesentlich gerade wegen der Valutaschwankungen zugestanden worden. Schließlich ersart das augenblickliche Verfahren den Außenhandelsstellen eine besondere Prüfung des Datums des Vertragsabschlusses und erleichtert auch die Abgabenberechnung selbst, indem ietzt f

Berliner Devisenkurse.

W.TB.	Berlin, 18. Jan.	Drahtlio	be Aus:	ahlungen für
Helland.	2027.95 9	ME 203	2 05 8.	the too Gulten.
Belgion		41	0.45 B.	. 100 Frances
Normegen			8.60 a.	. 100 Krones
Danemark			1.15 B.	. 100 Kronen
Schweden			6.35 B.	* 100 Kronen
Finnland .			2.20 B	. 100 Finn. Mart
Italien		Contract of the Contract of th	7.75 B.	. 100 Lire
New-York			3.75 B.	. 1 Pfd. Sterlin;
Paris	393.80 0	the second second	2.33 B.	* 1 Dollar
Bohweis .	975.00 G	Contract of the Contract of th	4.40 R. 7.10 B.	. 103 Franker
Spanien .	824.15 ().		5.85 B.	. 100 Fesafesa
Wien alte			0.00 B	. 103 Pesetas
. D.Os.	11.98 0	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	2.03 B	• 100 Krouss • 100 Krouss
Prag		AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	1.10 B	• 100 Kroass
Budspest .			1 20 E	• 100 Krausi
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	NAME AND ADDRESS OF PERSONS ASSESSED.	The second second	STATE OF THE PARTY OF	The same of the sa

Giskurkerounkal Wie Gie Ihren Juder los und mieber arbeitsfähig werden, teile ich unentgeitl a jedem Zuderkranten mit F 160 gr. Low, Walldorf M. 48 bei Frantsurt a R.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Omiptioriftleiter: 8. Betif 6.

Ferantwortlich für ben volltischen Teil: F. & Anthert für den Unterhaltungstell: D. D.: F. Eanther, für den lotasen und provingiellen Teil jowie Gerichtsstaal und Handel: W. Et; für die Angegen und Archamet : S. Dornauf, lämtlich in Abesenden.

Drud u. Berlog der L. Sche einen der giden hofbuchdruderei in Wiesbaber.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Aus Kunft und Leben.

Berliner Jass-Band-Bremiere. Das letzte Kind der Tanslaune, das zu uns lider die Grenze kam, die Jazz-Band, wurde kürzlich auch in Berlin im "Hotel Eiplanade" eingestührt. Die Jazz-Band-Premiere ains als gesellicheitliches Greignis ersten Ranges vor fich. Der "Roland" berichtet darüber: "Ter Taufvale, Graf Franz Montgelas, datte versönsiche Auflorderungen ergeben lassen. So isc man im lleinen Gesellichaftslaaf des "Eiplanade" an tleinen Tücken deim Souver und harrie der Dinge, die da fommen sollien. Gigentlich losse koon während des Souvers getanzt werden. Doch die Irommel haite sich verläcket. Denn die Jazz-Band kann ohne die Trommel haite sich verläcket. Denn die Jazz-Band kann ohne die Trommel nicht leden. Was ist nun diese Jazz-Band kann ohne die Trommel nicht leden. Was ist nun diese Jazz-Band kann ohne die Trommel, Bioline, Klavier ober ähnlich zusammengeletie Kapelle. Durch ihre eigentschulche Klangfarde und die neuen Beisen, die ihren Rhutsmus der wisden der Allegenwassen, die ihren Rhutsmus der wisden der Allegendes, keltzen Aufenendes. Immer fameen die Talmender ioben die Instrumente immer mehr lösen sich die Elieder und Rieselein der Tanzenden. Jeht rusen die Epieler Raute in die Muste der Tanzenden. Beit rusen die Epieler Raute in die Muste der Tanzenden. Beit rusen die Epieler Raute in die Muste der Tanzenden. Beit rusen die Epieler Raute in die Muste der Tanzenden. Beit nusen dem Kontonen in sie den aufgenemmen, sied darauf eingesiellt, lo sühlt man, ähnlich wie dei den mitden Rechten des Caardas, der ja seineswegs sinnloses Toden, sowern noch in drängendier Rewegung die Kunst beberrichter Kude verlangt, eine merkwilrdig Beiterleit der Bewegung.

Kleine Chronit.

Abeater und Literatur. Der Periraa der Staatsibeaterverwalkung in Wien mit Max Reindard ist, wie gesmeldet wind, unterschrieden worden. Er sicher Keinkard eine aanse Keide von Indsenierungen im Burgtbeater und verzollichtet ihn auberdem als tünstlerischer Leiter des genlamten neuen Staatscheaters in den Redautansälen der edemaligen dofburg in Wien. — Die Keisschmutre "Keunsedndundert-neunzeden" von Ioni Impetonen und Eanlichelbaus in Min den erlebt, wurde von den Rotterbühren ihr Verlin erworden. — Das Wundermittef". Komödie in dei Aften von Ludwig Kulda, besindet sied am Trianon-Theater in Berlin in Vordereitung.

Pfälzer Briefe.

Rächtlicher Lichtipul. — Blübende Sträucher. — Die eine gebammte Seiratsluft. — Bon "Plattwichiern", "3madeln" und Pfalger Rellnerinnen. — Unter ben golbenen Kaifer. tronen.

Qubmigehafen, Anfang Januar.

Ein Ei von phantaffevoller Größe auf ben Damm einer ftillen Straße im Abendbunfel bingesaubert — fit es Spul? Traum? Cautelei? Die Straßenganger suden surud, fie Ein El von abantatievaller Größe auf den Tamm einer fiellem Straße im Abenddunkel dimoesaubert — fit es Sput? Traum? Caulelei? Tie Grodenganaer unden aufügl. sie wagen nicht, auszuschreiten. Plöslich liegt das Wunder grell in duntem Licht, Langam lök fich der Zauberdamn, und die Augen luchen nach der Laterna magica, die diesen abendlichen Sput verur acht. Da endlich kaucht an einer dunklen Hausstrant, vor einem Fensteruns, ein kleiner Apparat auf mit einer Leuckischese. Tas ist die weuchte Plästerreckame, und ile lock iest die Pläster und ihre theinichen Rachdam zu abendlichem Straßendummel dinaus. Nur die itstlen Seiten fitalsen seigen den Sput. Ta rollt slöslich ein feuriser Reifüber den ickwarzen Damm, zu ihm gesellt fich iehr malerikh eine Riesjenzigarette und kein weis und bleich unter dem weisen, dieschen dinmel. Oder eine Dand, groß und dire, greift aus dem Dunkel über die ganze Megdreite dinweg und keat sich auf ein purpurnes Killen mit Zeichen und Institut dem Entwelden Stimmellen weisen mit zeichen und Institut dem Erheitensten des Merkentellen Erheitensten des Merkentellen Erheiten der Regen, und Zeuhermalan en wieder fich eine Frühlingsvormige Merkentellen. Wehr in der Stillen mit den Willem ihrer Garten und Anlagen. Die Thingens und Vorelweit hat siehe machten loppen lasten. Deutweitschen Erheiten der Andere und Berderinkenbiliche baben in Kolentiod zeitzte Anoben ausgeheit und wellen unfor Eraren, delliche dem neuen Leben entgekent und Merkentellich kehr deutschen im Land der Flüsterinker und Berderinken Berderichte fieht die gene keine Kalert des Ernschen in einem sonnt gelogenen Dausgarten: Fliedersträucher und Berderinken dem Erenarien Eras liche dem Erane kehre dem Eras in den eine Salert dem Erangen der eine Berderichte dem Erangen der eine Berderichte dem Erangen der eine Bedieben und Sung in ein Kalert der

Edensteber und Richtstuer, der aber zu jedem Ereignis seine breiften Glossen machen nuch, furz, eine Bolfsspreialität, die nur Ludwigschaften aufweist. Der Blattwichser streist ieden verächtlich, der nicht den Borzug genießt, in L'hasen Leumpenhafen") das Licht der Welt erhildt zu baben. Eine andere vollfstimliche Bezeichnung aus Pfälzer Dlund heist "Inder Iwadel versieht der Pfälzer den rechtscheinschen Bavern, dem er eine undbertrefischen Lortion Grantigseit. Raubbeinigseit und Grobartigseit nachjagen will. Die Abseitung sall zurückgeben auf den Kamen eines einstigen von ben Kamen eines einstigen von Kamen Kaiserungsbeauf ben Namen eines einftigen baverifden Regierungsbei amten, ber vor Zelten in Spener ...efibierie"...

amten, der vor Zeiten in Spener residiente".

Die Psäser Rellnerin zeist sich beuer als wichtige Kritisterin". Eine ause Menichentennerin und Bevbachterin war sie koon immet. Auch die rotdranne oder äbrengelde, dumteläusige Schenlinsid mit kaden tot wie Psinastrolen, im fleinen Birtisdaus eines stillen Meindoch dicktale. Mesterichart unterlineidet sie aweite und drinte Klasse-Mensschen und Schieder und lieder Areide". Sie sast ihr Urtelt lurs ausaummen, indem sie dienmint: Die derrens, wo demalte hande und Arme haben (Tätowierungen), die sind die beschie Gät', die trinke die teterichte Meine. Die derrens aber, wo Stricke an die Baden daben (Echwisse), die find die beschie Gät', die trinke die teterichte Meine. Die derrens aber, wo Stricke an die Baden daben (Echwisse), die find die deine andere Leodactung unter ihren Gäten gemacht doden! Dem alten Brand tolgend, siem in der Bials in Weinwirtsbaus hode und Akedroge einstächtig beseinander. Ale sit der Visige aus der unteren Bolsschicht aussallend oder santilichtig geweien; bescheiden und sich trank er ieinen Neuen oder Alten. Ro einer aber ausfallend oder handelsüchtig wurde, die se sietes Ias sit ein Nordeusscher! — Lest ioll aber auch der der Mein ausfallend und santisch wird — genau wie sein norddeutscher Bruder —, lo sagen die Pälder Kellnerinnen.

rinnen...

Jum Reujahrsfeit piligerien aus Stödien und Dörfern andächtige Menichenmassen nach dem naben Spever in den uraften, goldglansenden Katierdom. Unter den güldenen Katierstronen, über dieterden Steinfliesen, die berühmte Katiergräder deden, sieden lebende Bilder der letten wirdelichen Weitselchichte. Erft selektriert ein deutscher Bilder die Frühmesse. Nach ihm siedt die fronzöstliche Belatzung in das weite pruntvolle deutsche Gottesdaus, in sannen, kangen Reihen die Kolantaltruppen von Madagastar. Ein fremder Bi dof balt die Mehe für die Madagasten unter den golden klimmernden Kaiserkomen im goldemalten Kaiserdom zu. Speper...

R. Kaulik-Riede.

8

hrmeri:

Morgen Donnerstag, den 20. Januar, por-mittags 10 Uhr beginnend, berfteigere ich im Saufe

Roonstraße 13

megen Wefcafteveranberung:

3 Pferbe, barunter 1 Gefpann Bonn-Rappen, breis pietee, darinter i Gegann Bonn-Nappen, der jührig, 1 mittelichweres Pferd, 6 jährig, 2 nech neue Feberrollen, 25 Bentner Tragiraft, 1 Ja diw gen, 1 plattiertes Doppelfranner-Ferbegelchirt, 1 einfaches Doppelfranner-Geschirt, 2 Einfpänner-Geschirte fowe 1 hanffeil-, hanfgugstränge, Jüg L. Ein- u. Zweipänn-Trenien, Hiften, Partie Stallutenistien, 1 prima ne es Berbed raffend ihr Mitchwaren, und noch viele hier nicht aufgeführte Cegenftanbe

difentlich freiwillig cegen Bargablung.

Rarl Jakob, Austionator u. Laxator.

Morgen Donnerstag, den 20. cr., vorm. 91/2 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Berfteigerungslofal

43 Luisenstraße 43, dahier,

nachfolgenbes gut erhaltenes Mobiliar öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare Bahlung, als.

> 1 Cofa mit Umban und 2 Geffel, 1 fconer gut erhaltener Smprna-Teppich 3×4. 1 Beddigrohr. Garnitur, bestehend aus: 1 runden Tifch, 1 Spieltifc, 2 Geffel u. 2 Stublen, 1 Balm. ftander und Lufter, verich. Gofas und Geffel, runde, vieredige Ripp. und Bauerntifche, Biobr. u. Rüchenftuble, Bolfterftuhle, Ottomanen und verich. Chaifelongues, 3 Bucherichrante, 1. u. 2tur. Rleiberfdrante, 1 Wafdtoileite und Rachtifc mit Marmor, Bettftellen mit und ohne Matragen, 1 Rahtifch und Gerviertifch, 1 iconer rund, Ausziehilich, verich. Rommoden, 1 Schrant mit Spiegelauffag, 1 Muto. u. Reifetoffer mit Ginlagen, 1 tompl. Manderfino, Riichen., Borrats. und Fliegenfdrant, Rüchenbretter, Obftu. Eisichränte u. div. Ruchenfachen, 1 Transformator.

Miesbadener Auttionshous

Auttionator und Taxator. hanbels erid tlich eingetragen,

Buifenftrage 43. Wiesbaden, Tel. 5207. Freilag. ben 21. Januar, 1/,6 Mhr, veranfta'tet tie Jugendgruppe des Baterländischen Frauenvereins

in Berbindung Stadtbund f. Franenbestrebungen mit bem einen öffentlichen Vortrag —
im Franen lub, Oranienfrage 15. Die Fran Oberin
bes fat. Kranfenhau'es wird sprechen über das Thema:
"Die Ausbildungsmöglichkeiten und die

Betätigung der Cauglings Comefter". Gintritt 1 Mt., Coulerinnen 0.50 Mt.

Wiesbaden

Ecke Rhein- und Nikolasstraße Besitzer: F. Lederbogen.

Heute

neumatiks Pneumatik Centrale, Adolfsallee 35 Tel 39 3





Spezialgericht von 12 Uhr ab Mk. 6 .-

Frische Ochsenbrust, Meerrettich-Sauce. Bouillon-Kartoffelp und Beilage.

Spezial-Ausschank

der Pschorr-Brauerei München!

1919er Neroberger im Ausschank.





Feinstes Terpentin-Wachs-Präparat

Sidol, der beste Metallputz Sirax, das beliebte Scheuermittel

> Diese drei Artikel dürfen in keinem Haushalt fehlen.

Fabrik : Siegel & Co., Köln a. Rh.

Auftrage entgegen. Bortrat - Platetten und Buften auch von gefallenen Belben. Anfragen unter 6. 905 an ben Tagbi.-Berlag.

Uchtung! 1000 Marf Belohnung gebe ich dem. der mir e. Bachtdaterei vericaift. And a. Abnandsiumme. Dit an richten an F102. D. Trentan, Berlin RB., Goklarstvitraße 13, Gribliff. 4.

F 51

wäscht schneeweiß. ersetzt Rasenbleiche,

> spart Arbeit Seife u. Kohlen.

schont und erhält die Wäsche,

Bestes und billigstes selbsttätiges

Waschmittel

Preis Mk. 4 .- des Pakel

Henkel & Cie., Düsseldort.

Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kirchg. 48

in guter Ausführung in unsrer Zentrale eingetroffen.

Regulärer Preis bedeutend höher

jeizi Mk.

95.50

Ein Teil derselben kommt in unsren Filiaien ab heute zum Verkauf.

Schuhhaus Romeo

Michelsberg 28

Gute, solide, praktische landwirtsch. Maschinen

kaufen Sie vorteilhaft bei Julius Hügenell, Frankfurt a. M. 1.
Fordern Sie Gratis-Prospekt 5.
Tüchtige Vertreter u. Vermittler allerorts gesucht.

Liefere In trockenes

(Knüppelholz)

auf ca. 15 cm Länge geschnitten, z. Pre's:

pro Zenther frei Keller.

Lieferung erfolgt in plombierten Säcken.

Spezial-Grosshandlung in Union-Briketts, Kohlen, Koks, Brennholz, Torf etc.

Bismarckring 32.

Tel. 959

Für Ofenheizung u. Zentralheizung

von großem Beimert. Derfelte fann gur Brit noch in jeber Menge marfenfrei geliefett werben. 1720

Rohlentontor für Ruhrtohlen Friedrich Zander

Mbelheidfrage 44. Bernipr. 1048.

Empfehle aus eigener Schlachtung: Prima Leberwurst per Pfund 16 Mk.
" Zung nwurst " " 15 " Rotwurst Ja;dwurst sowie andere rleisch- n. Wurstwaren. Samt-

O. Knobloch

Fabrikation fein r Fleisch- u. Wurstwaren, Norden/Ostfriesland, Mühlenstraße 40.



Bon Donnerstag, 19. Januar, a

fette Soweine u. prima hannov. Fettel und Caufet

bei mir gum Bertauf. Cras, Schierfiein, Mittelftrage 15.